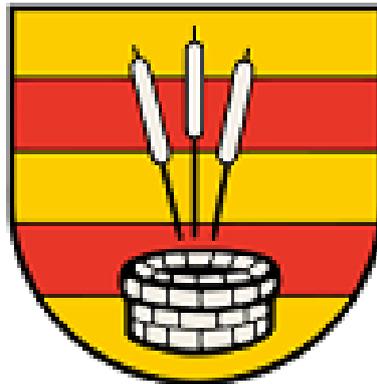


Gemeinde Bad Zwischenahn

# Haushaltsvorbericht

2019





# Inhaltsverzeichnis

---

1 Allgemeines .....	2
1.1 Gesetzliche Grundlagen .....	2
1.2 Rahmenbedingungen zur Haushaltsplanaufstellung .....	2
1.3 Auswirkung der Salden im Ergebnis- und Finanzplan auf die Bilanz.....	2
2 Übersicht über die Haushaltslage .....	3
3 Erträge .....	4
3.1 Steuern .....	8
3.2 Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen.....	13
3.3 Sonstige Ertragsarten .....	15
4 Aufwendungen .....	15
4.1 Personalaufwand .....	19
4.2 Sach- und Dienstleistungsaufwand.....	20
4.3 Transferaufwendungen .....	21
4.4 Abschreibungen .....	24
4.5 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen .....	25
5 Ergebnis.....	26
6 Finanzplan .....	28
6.1 Investitionstätigkeit.....	28
6.2 Finanzierungstätigkeit .....	42
7 Weitere Kennzahlen.....	43
8 Sonstige allgemeine Entwicklungen .....	44
8.1 Bevölkerung .....	45
8.2 Wirtschaft und Arbeitsmarkt.....	47
9 Schlussbetrachtung .....	49



## **1 Allgemeines**

### **1.1 Gesetzliche Grundlagen**

Nach § 6 der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans sowie die Abwicklung der Kassengeschäfte der Gemeinden auf Grundlage der Doppik (Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung - KomHKVO) hat der Vorbericht einen Überblick über die Entwicklung und den Stand der Haushaltswirtschaft zu geben. Dieser Bericht enthält die geforderten Angaben in konzentrierter Form und macht von der Möglichkeit tabellarischer und grafischer Darstellungen Gebrauch.

### **1.2 Rahmenbedingungen zur Haushaltsplanaufstellung**

Der Überschuss des Ergebnishaushaltes beträgt 867.700 Euro. Mit dem vorliegenden Entwurf wird damit das finanzpolitische Hauptziel eines ausgeglichenen Haushalts erfüllt. Gegenüber dem Plan des Vorjahres in Höhe von 1.041.500 Euro ergibt sich allerdings eine Verschlechterung in Höhe von -173.800 Euro.

Die Finanzrechnung schließt mit einem Gesamtsaldo von -2.011.500 Euro. Eine Kreditaufnahme ist nicht erforderlich, der Liquiditätsabfluss wird aus dem vorhandenen Kassenbestand bestritten.

#### **Kommentarfeld**

### **1.3 Auswirkung der Salden im Ergebnis- und Finanzplan auf die Bilanz**

In der Haushaltsplanung stehen der Ergebnisplan und der Finanzplan im Vordergrund. Eine Plan-Bilanz ist nicht vorgesehen. Dennoch haben die Salden von Ergebnis- und Finanzrechnung Auswirkungen auf die Bilanz.

Das Jahresergebnis wirkt sich auf die Passivseite der Bilanz aus. Hier verändert sich das Eigenkapital um 867.700 Euro.

Die in der Finanzrechnung ausgewiesene Änderung des Finanzmittelbestandes (ohne die Aufnahme von Liquiditätskrediten) verändert die liquiden Mittel auf der Aktivseite der Bilanz in Höhe von -2.011.500 Euro.

Der Bestand der liquiden Mittel betrug zum 1.1.2018 10,4 Mio Euro. Nach den Haushaltsplanungen fließen 2018 3,1 Mio Euro ab und 2019 2 Mio Euro.



## 2 Übersicht über die Haushaltslage

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung des Ergebnisplans im Vergleich zum Plan des Vorjahres.

### Ergebnisübersicht

	Plan 2018	Plan 2019
ordentliche Erträge	44.803.200	46.107.800
ordentliche Aufwendungen	43.763.600	45.249.800
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>1.039.600</b>	<b>858.000</b>
Außerordentliche Erträge	3.000	10.800
Außerordentliche Aufwendungen	1.100	1.100
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>1.900</b>	<b>9.700</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>1.041.500</b>	<b>867.700</b>

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung des Finanzplans im Vergleich zum Plan des Vorjahres.

### Finanzplanübersicht

	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	42.604.800	44.007.000	45.429.500	46.922.000	48.496.700
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	40.526.500	41.513.500	42.295.000	42.045.100	42.101.800
<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.078.300</b>	<b>2.493.500</b>	<b>3.134.500</b>	<b>4.876.900</b>	<b>6.394.900</b>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.055.600	5.538.000	3.940.400	6.190.900	4.399.900
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9.281.700	7.978.200	8.617.900	11.424.000	4.792.100
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-3.226.100</b>	<b>-2.440.200</b>	<b>-4.677.500</b>	<b>-5.233.100</b>	<b>-392.200</b>
<b>Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag</b>	<b>-1.147.800</b>	<b>53.300</b>	<b>-1.543.000</b>	<b>-356.200</b>	<b>6.002.700</b>



## Haushaltsvorbericht 2019 Bad Zwischenahn

	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.502.800	982.600	976.500	2.382.500	750.000
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	3.481.000	3.047.400	3.012.900	2.058.500	2.771.100
<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1.978.200</b>	<b>-2.064.800</b>	<b>-2.036.400</b>	<b>324.000</b>	<b>-2.021.100</b>
<b>Änderung Finanzmittelbestand</b>	<b>-3.126.000</b>	<b>-2.011.500</b>	<b>-3.579.400</b>	<b>-32.200</b>	<b>3.981.600</b>

### 3 Erträge

Die Gesamtsumme aller Erträge in Höhe von 46.118.600 Euro teilt sich auf die einzelnen Ertragsarten wie folgt auf:

#### Ertragsübersicht

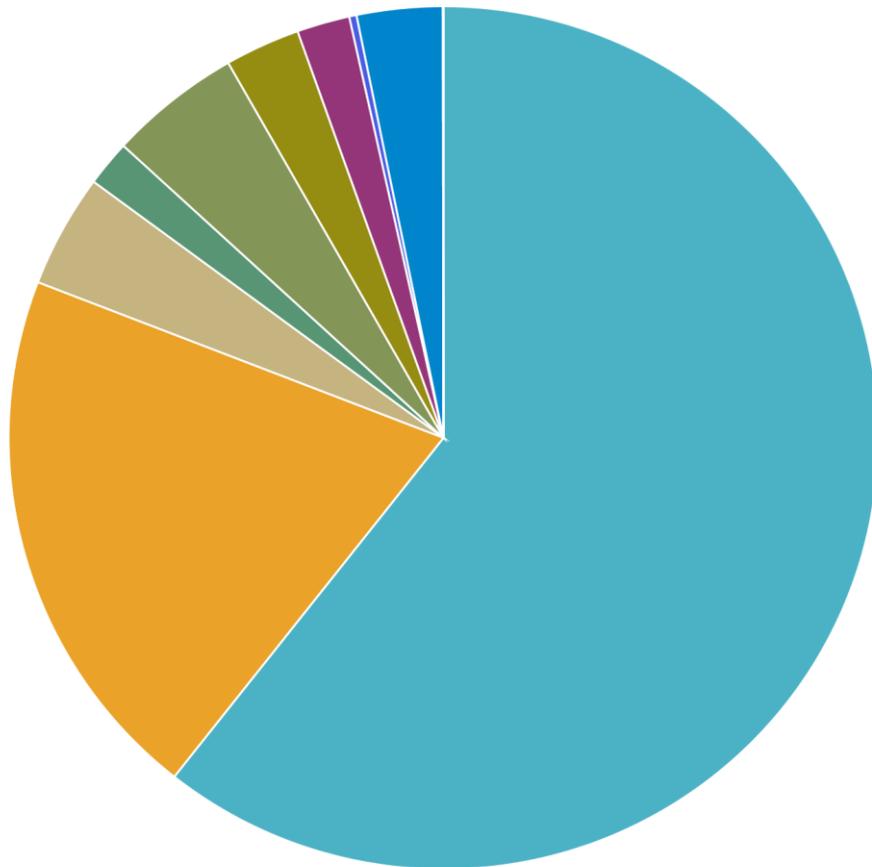
	Plan 2019	in %
Steuern und ähnliche Abgaben	27.960.000	60,63
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.337.600	20,25
Auflösungserträge aus Sonderposten	1.956.800	4,24
sonstige Transfererträge	791.600	1,72
öffentlich-rechtliche Entgelte	2.271.400	4,93
privatrechtliche Entgelte	1.289.800	2,80
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	906.700	1,97
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	124.800	0,27
aktivierte Eigenleistungen	0	0,00
Bestandsveränderungen	0	0,00
sonstige ordentliche Erträge	1.469.100	3,19
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>46.107.800</b>	<b>99,98</b>
außerordentliche Erträge	10.800	0,02
<b>Summe der Erträge</b>	<b>46.118.600</b>	<b>100,00</b>

Die Zusammensetzung nach den einzelnen Ertragsarten ergibt folgendes Bild:



## Haushaltsvorbericht 2019 Bad Zwischenahn

### Zusammensetzung nach Ertragsarten



● Steuern und ähnliche Abgaben (61%)	● Zuwendungen und allgemeine Umlagen (20%)	
● Auflösungserträge aus Sonderposten (4%)	● sonstige Transfererträge (2%)	● öffentlich-rechtliche Entgelte (5%)
● privatrechtliche Entgelte (3%)	● Kostenerstattungen und Kostenumlagen (2%)	
● Zinsen und ähnliche Finanzerträge (0%)	● aktivierte Eigenleistungen (0%)	● Bestandsveränderungen (0%)
● sonstige ordentliche Erträge (3%)	● außerordentliche Erträge (0%)	

### Der Ertragsentwicklung im Vergleich zum Ansatz des Vorjahres:

Im Vorjahr belief sich der Gesamtbetrag der geplanten Erträge auf 44.806.200 Euro. Im aktuellen Planjahr verändern sich die Gesamterträge um 1.312.400 Euro auf 46.118.600 Euro.

Die Veränderungen bei den einzelnen Ertragsarten stellen sich im Detail wie folgt dar:



### Vorjahresvergleich Ertragsarten

	Plan 2018	Plan 2019	Abw. abs.
Steuern und ähnliche Abgaben	26.990.000	27.960.000	970.000
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.068.700	9.337.600	268.900
Auflösungserträge aus Sonderposten	2.070.400	1.956.800	-113.600
sonstige Transfererträge	743.600	791.600	48.000
öffentlich-rechtliche Entgelte	2.267.900	2.271.400	3.500
privatrechtliche Entgelte	1.284.600	1.289.800	5.200
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	829.700	906.700	77.000
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	107.200	124.800	17.600
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0
sonstige ordentliche Erträge	1.441.100	1.469.100	28.000
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>44.803.200</b>	<b>46.107.800</b>	<b>1.304.600</b>
außerordentliche Erträge	3.000	10.800	7.800
<b>Summe der Erträge</b>	<b>44.806.200</b>	<b>46.118.600</b>	<b>1.312.400</b>

Die Entwicklung der einzelnen Ertragsarten in der mittelfristigen Finanzplanung wird nach aktueller Planung wie folgt eingeschätzt:

### Ertragsarten im mittelfristigen Planungszeitraum

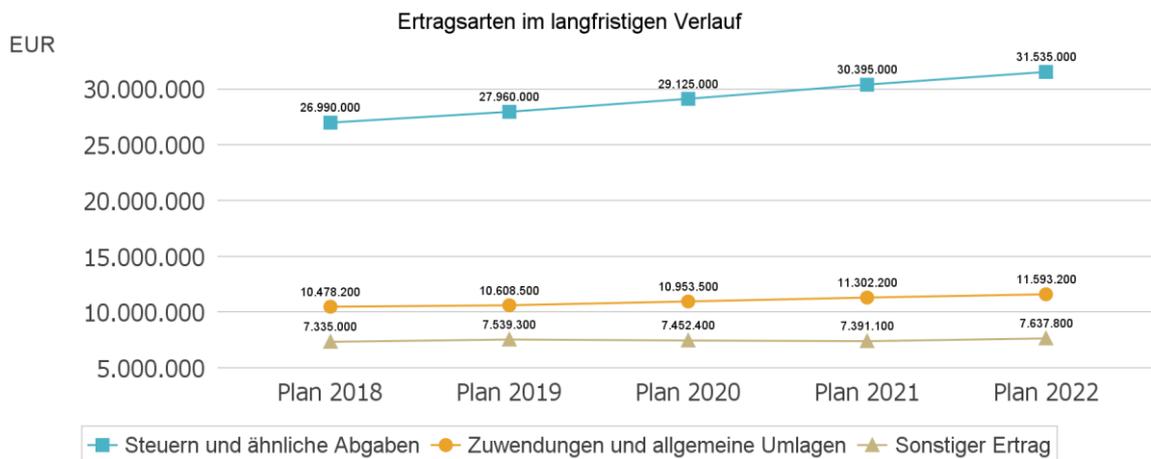
	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Steuern und ähnliche Abgaben	26.990.000	27.960.000	29.125.000	30.395.000	31.535.000
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.068.700	9.337.600	9.707.000	10.015.800	10.228.800
Auflösungserträge aus Sonderposten	2.070.400	1.956.800	1.957.400	2.022.300	2.125.300
sonstige Transfererträge	743.600	791.600	791.600	791.600	791.600
öffentlich-rechtliche Entgelte	2.267.900	2.271.400	2.287.400	2.267.400	2.255.400
privatrechtliche Entgelte	1.284.600	1.289.800	1.217.900	1.125.100	1.364.300
Kostenerstattungen und	829.700	906.700	868.100	895.300	890.500



## Haushaltsvorbericht 2019 Bad Zwischenahn

	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Kostenumlagen					
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	107.200	124.800	124.400	123.700	123.000
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
sonstige ordentliche Erträge	1.441.100	1.469.100	1.452.100	1.452.100	1.452.100
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>44.803.200</b>	<b>46.107.800</b>	<b>47.530.900</b>	<b>49.088.300</b>	<b>50.766.000</b>
außerordentliche Erträge	3.000	10.800	2.000	12.000	5.000
<b>Summe der Erträge</b>	<b>44.806.200</b>	<b>46.118.600</b>	<b>47.532.900</b>	<b>49.100.300</b>	<b>50.771.000</b>

Die Entwicklung des Steueraufkommens sowie des sonstigen Ertrages in der langfristigen Entwicklung stellt sich wie folgt dar:



### Zweckgebundene Erträge und Einzahlungen (§ 16 Nr.5 KomHKVO)

Hier liegen keine wesentlichen Positionen vor.



### 3.1 Steuern

#### Zusammensetzung und Entwicklung der Steuerarten, Hebesätze

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen Steuerarten:

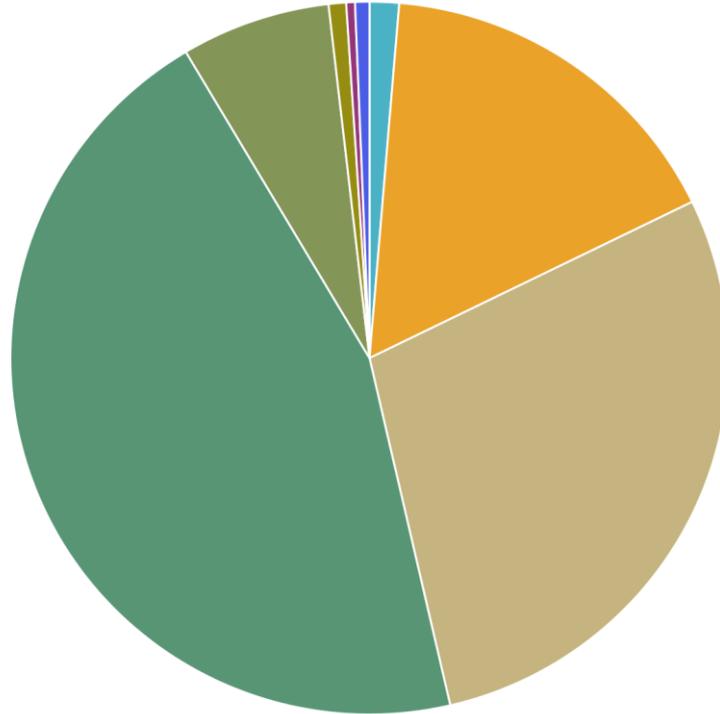
#### Steuerarten

	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Grundsteuer A	390.000	370.000	370.000	370.000	370.000
Grundsteuer B	4.540.000	4.600.000	4.700.000	4.800.000	4.900.000
Gewerbesteuer	8.000.000	8.000.000	8.280.000	8.610.000	8.860.000
Anteil Einkommensteuer	11.800.000	12.600.000	13.350.000	14.150.000	14.900.000
Anteil Umsatzsteuer	1.770.000	1.880.000	1.915.000	1.955.000	1.995.000
Vergnügungssteuer	200.000	220.000	220.000	220.000	220.000
Hundesteuer	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000
Sonstige örtliche Steuern und steuerähnliche Erträge	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000



## Zusammensetzung des Steueraufkommens

Zusammensetzung nach Steuerarten



● Grundsteuer A (1%) ● Grundsteuer B (16%) ● Gewerbesteuer (29%) ● Anteil Einkommensteuer (45%)  
● Anteil Umsatzsteuer (7%) ● Vergnügungssteuer (1%) ● Hundesteuer (0%)  
● Sonstige örtliche Steuern und steuerähnliche Erträge (1%)



## Die wichtigsten Steuerarten im langfristigen Verlauf

Die nachfolgende Grafik zeigt die ertragsstärksten Steuerarten in der langfristigen Entwicklung:



Die Einnahmen aus den Realsteuern (Grundsteuer und Gewerbesteuer) wurden für das Jahr 2019 geschätzt und ab dem Jahr 2020 mit den Orientierungsdaten berechnet. Die Einnahmen aus der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer werden für alle Jahre anhand der Orientierungsdaten berechnet.

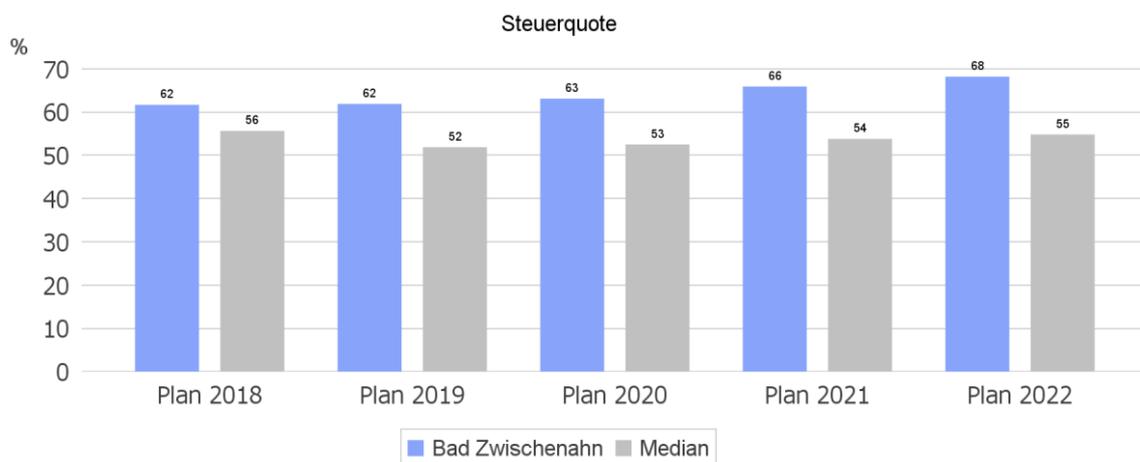


## Kennzahlen zum kommunalen Steueraufkommen

### Steuerquote

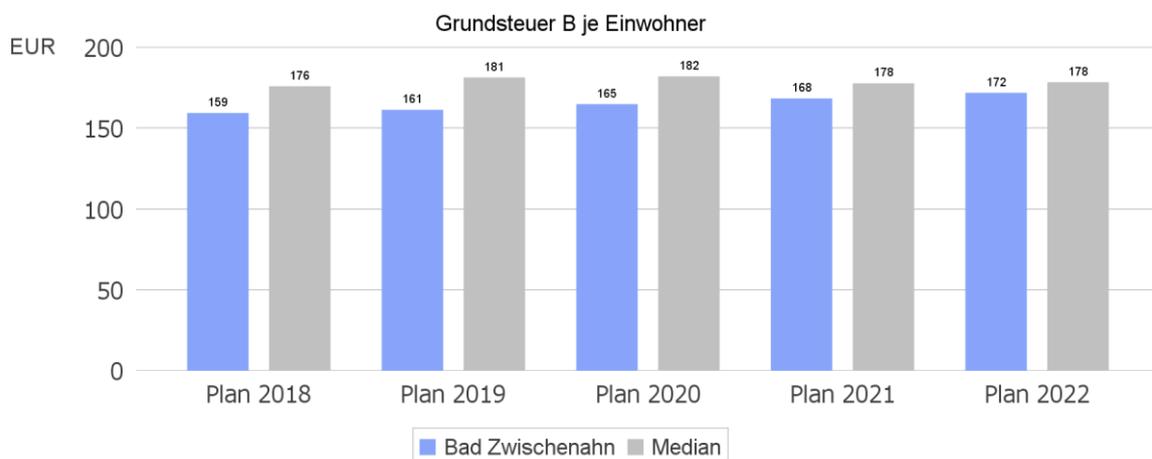
Um die örtliche Steuerertragskraft einordnen zu können, bietet sich die Betrachtung der Steuerquote an, die zum Ausdruck bringt, welcher prozentuale Anteil der ordentlichen Aufwendungen durch die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben gedeckt werden kann.

Eine hohe Steuerquote spricht für eine größere Unabhängigkeit von staatlichen Transferleistungen im Wege des Finanzausgleichs und ist insofern positiv zu werten.



### Grundsteuer B je Einwohner

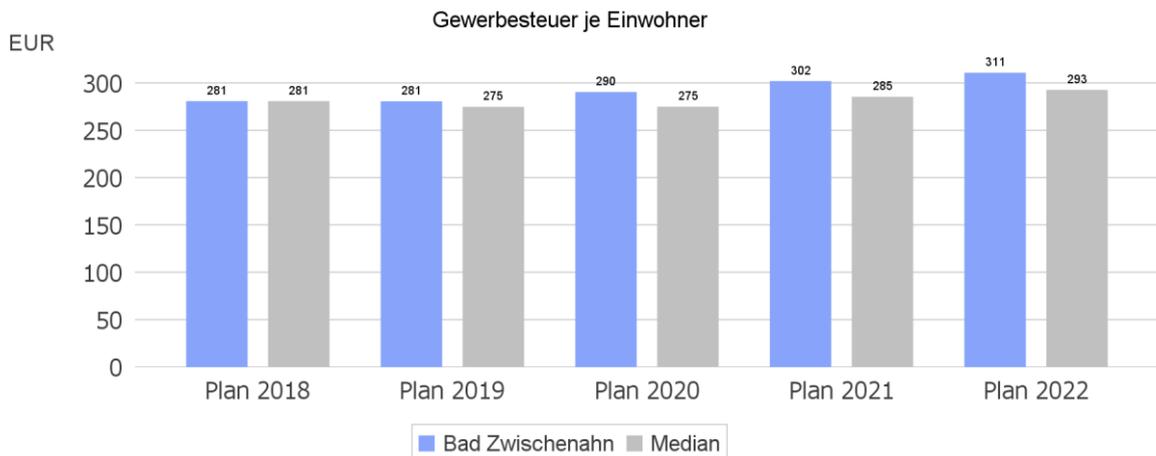
Die Grundsteuer B ist eine konstante Steuerart. Nachfolgend wird das Steueraufkommen in Relation zur Einwohnerzahl abgebildet:





## Gewerbsteuer je Einwohner

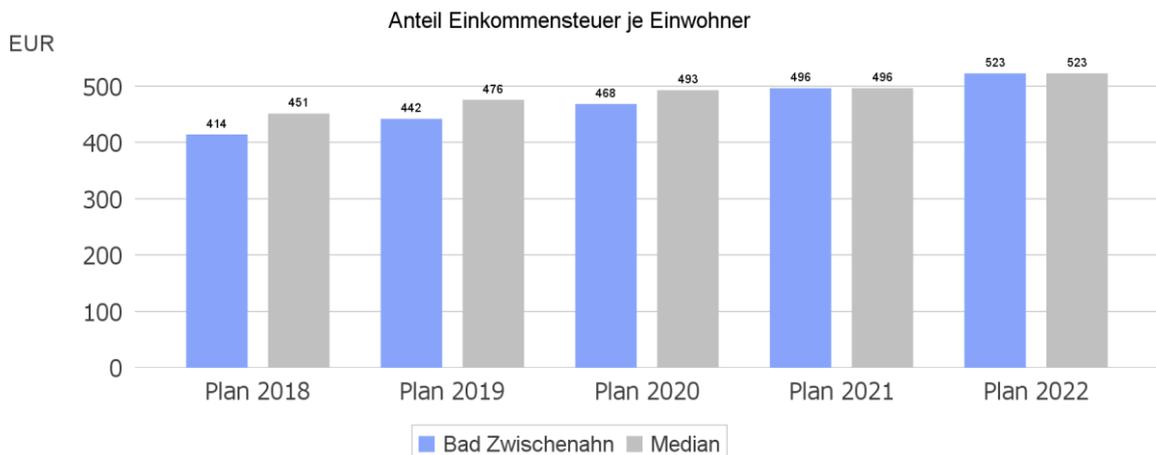
Die Gewerbsteuer wird nachfolgend ebenfalls in Relation zur Einwohnerzahl abgebildet. Im Vergleich zur Grundsteuer B ist die Gewerbsteuer stärkeren Schwankungen aufgrund der konjunkturellen Einflüsse ausgesetzt:



## Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

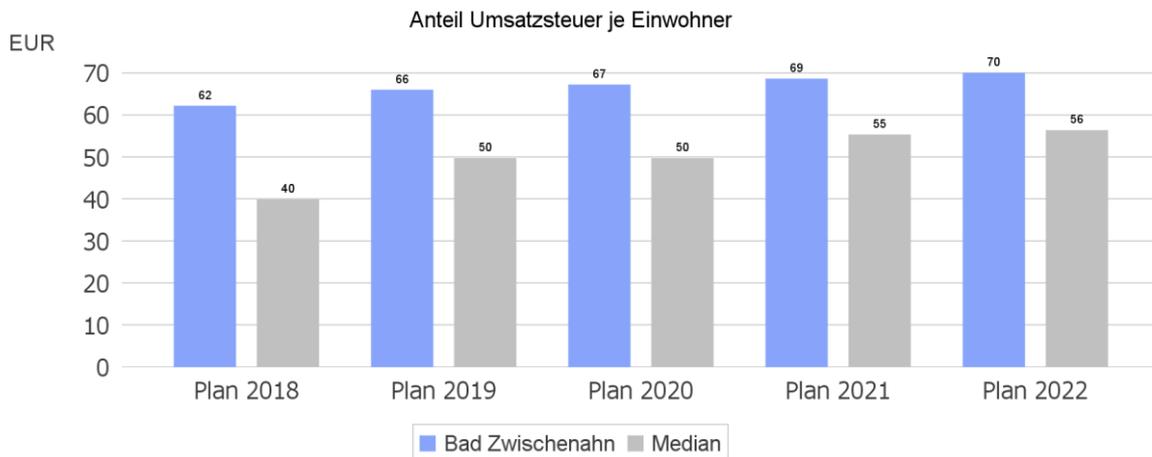
Die Beteiligung der Gemeinde am Aufkommen der Einkommensteuer stellt eine weitere wichtige Ertragsäule des kommunalen Haushaltes dar.

Nachfolgend wird auch bei dieser Ertragsart die Entwicklung einwohnerbezogen abgebildet:





## Haushaltsvorbericht 2019 Bad Zwischenahn



### 3.2 Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen

#### Entwicklung der Zuwendungen im Zeitverlauf

Nachfolgend wird die Entwicklung der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen nach den einzelnen Zuwendungsarten abgebildet.

#### Zuwendungsarten

	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
<b>Zuwendungen und allgemeine Umlagen</b>	<b>9.068.700</b>	<b>9.337.600</b>	<b>9.707.000</b>	<b>10.015.800</b>	<b>10.228.800</b>
Schlüsselzuweisungen	6.500.000	7.500.000	7.900.000	8.200.000	8.400.000
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	2.019.700	1.267.600	1.227.000	1.225.800	1.228.800
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	0	0	0	0	0
Sonstige Zuweisungen und Umlagen	549.000	570.000	580.000	590.000	600.000

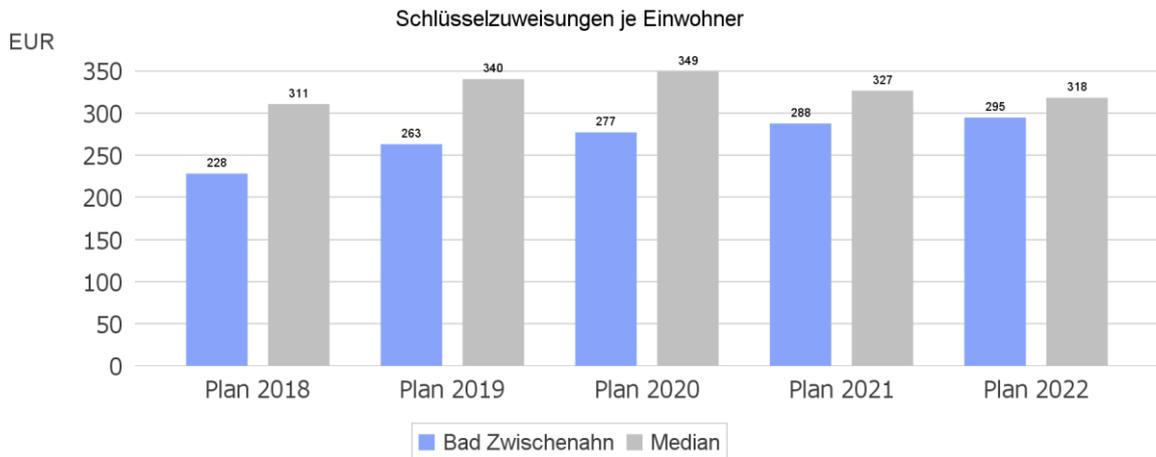


## Haushaltsvorbericht 2019 Bad Zwischenahn



### Schlüsselzuweisungen je Einwohner

Die Schlüsselzuweisungen pro Einwohner sind ein Indikator für die Abhängigkeit von Mitteln des kommunalen Finanzausgleichs.





### 3.3 Sonstige Ertragsarten

Die Entwicklung bei den übrigen Ertragsarten stellt sich wie folgt dar:

#### Sonstige Ertragsarten

	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Auflösungserträge aus Sonderposten	2.070.400	1.956.800	1.957.400	2.022.300	2.125.300
sonstige Transfererträge	743.600	791.600	791.600	791.600	791.600
öffentlich-rechtliche Entgelte	2.267.900	2.271.400	2.287.400	2.267.400	2.255.400
privatrechtliche Entgelte	1.284.600	1.289.800	1.217.900	1.125.100	1.364.300
Kostenerstattungen und -umlagen	829.700	906.700	868.100	895.300	890.500
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	107.200	124.800	124.400	123.700	123.000
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
sonstige ordentliche Erträge	1.441.100	1.469.100	1.452.100	1.452.100	1.452.100
außerordentliche Erträge	3.000	10.800	2.000	12.000	5.000

### 4 Aufwendungen

Die Summe aller Aufwendungen im Planjahr beläuft sich auf 45.235.800 Euro.

Diese teilt sich wie folgt auf die einzelnen Aufwandsarten aus:



Haushaltsvorbericht 2019  
Bad Zwischenahn

---

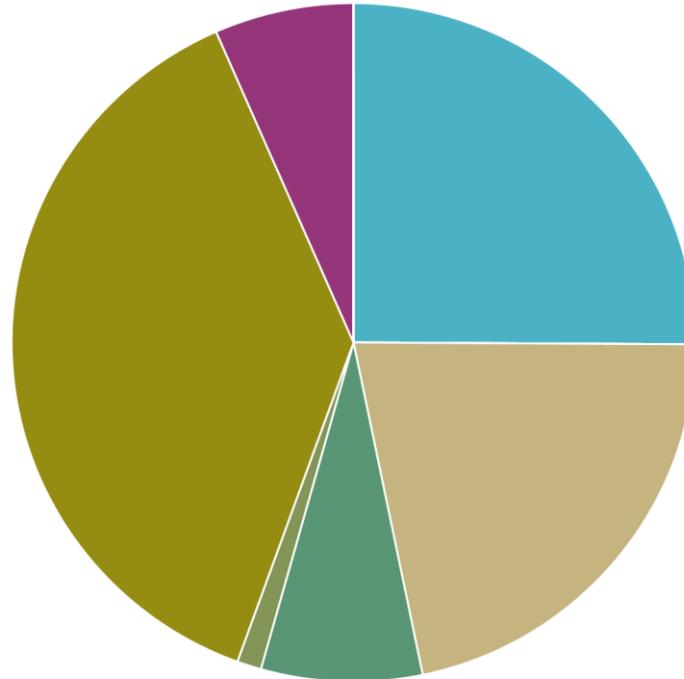
**Aufwandsarten**

	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Personalaufwendungen	10.573.800	11.347.800	11.510.600	11.745.800	11.985.500
Versorgungsaufwendungen	--	1.000	1.000	1.000	1.000
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.032.400	9.815.600	10.225.100	9.297.700	8.666.900
Abschreibungen	3.641.800	3.444.500	3.633.500	3.842.400	3.902.100
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	632.900	519.100	481.100	461.800	478.600
Transferaufwendungen	16.184.300	17.144.800	17.585.600	18.021.600	18.491.600
sonstige ordentliche Aufwendungen	2.698.400	2.977.000	2.716.000	2.752.900	2.725.100
<b>Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>43.763.600</b>	<b>45.249.800</b>	<b>46.152.900</b>	<b>46.123.200</b>	<b>46.250.800</b>
Außerordentliche Aufwendungen	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
<b>Aufwendungen Gesamt</b>	<b>43.764.700</b>	<b>45.250.900</b>	<b>46.154.000</b>	<b>46.124.300</b>	<b>46.251.900</b>



**Aufwand in der Zusammensetzung nach Aufwandsarten:**

Zusammensetzung Aufwendungen



Personalaufwendungen (25%)	Versorgungsaufwendungen (0%)
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (22%)	Abschreibungen (8%)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen (1%)	Transferaufwendungen (38%)
Außerordentliche Aufwendungen (0%)	sonstige ordentliche Aufwendungen (7%)

Im Vorjahr belief sich der Gesamtbetrag der geplanten Aufwendungen auf 43.764.700 Euro. Im aktuellen Planjahr verändern sich die Aufwendungen um 1.486.200 Euro auf 45.250.900 Euro.

Die Veränderungen bei den einzelnen Aufwandsarten stellen sich im Detail wie folgt dar:

**Vorjahresvergleich Aufwandsarten**

	Plan 2018	Plan 2019	Abw. abs.
Personalaufwendungen	10.573.800	11.347.800	774.000
Versorgungsaufwendungen	--	1.000	1.000
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.032.400	9.815.600	-216.800
Abschreibungen	3.641.800	3.444.500	-197.300
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	632.900	519.100	-113.800
Transferaufwendungen	16.184.300	17.144.800	960.500
sonstige ordentliche Aufwendungen	2.698.400	2.977.000	278.600
<b>Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>43.763.600</b>	<b>45.249.800</b>	<b>1.486.200</b>



## Haushaltsvorbericht 2019 Bad Zwischenahn

	Plan 2018	Plan 2019	Abw. abs.
Außerordentliche Aufwendungen	1.100	1.100	0
<b>Aufwendungen Gesamt</b>	<b>43.764.700</b>	<b>45.250.900</b>	<b>1.486.200</b>

Unter Berücksichtigung der mittelfristigen Finanzplanung ergibt sich folgende Entwicklung der Aufwandsarten:

### Aufwandsarten im mittelfristigen Planungszeitraum

	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Personalaufwendungen	10.573.800	11.347.800	11.510.600	11.745.800	11.985.500
Versorgungsaufwendungen	--	1.000	1.000	1.000	1.000
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.032.400	9.815.600	10.225.100	9.297.700	8.666.900
Abschreibungen	3.641.800	3.444.500	3.633.500	3.842.400	3.902.100
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	632.900	519.100	481.100	461.800	478.600
Transferaufwendungen	16.184.300	17.144.800	17.585.600	18.021.600	18.491.600
sonstige ordentliche Aufwendungen	2.698.400	2.977.000	2.716.000	2.752.900	2.725.100
<b>Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>43.763.600</b>	<b>45.249.800</b>	<b>46.152.900</b>	<b>46.123.200</b>	<b>46.250.800</b>
Außerordentliche Aufwendungen	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
<b>Aufwendungen Gesamt</b>	<b>43.764.700</b>	<b>45.250.900</b>	<b>46.154.000</b>	<b>46.124.300</b>	<b>46.251.900</b>



**Die wichtigsten Aufwandsarten in der langfristigen Entwicklung:**



**Ansätze für Aufwendungen zur Erfüllung von Verträgen, die die Gemeinde über ein Jahr hinaus zu erheblichen Zahlungen verpflichten (§ 16 Nr. 4 KomHKVO)**

Entsprechende Verpflichtungen bestehen nicht. Die gemeindlichen Einrichtungen befinden sich fast ausnahmslos im gemeindlichen Eigentum, so dass keine größeren Miet- oder Leasingzahlungen anfallen. Vertragliche Zahlungsverpflichtungen gegenüber Beteiligungen bestehen nur bedingt.

**4.1 Personalaufwand**

Die Personalaufwendungen entwickeln sich im Betrachtungszeitraum wie folgt:

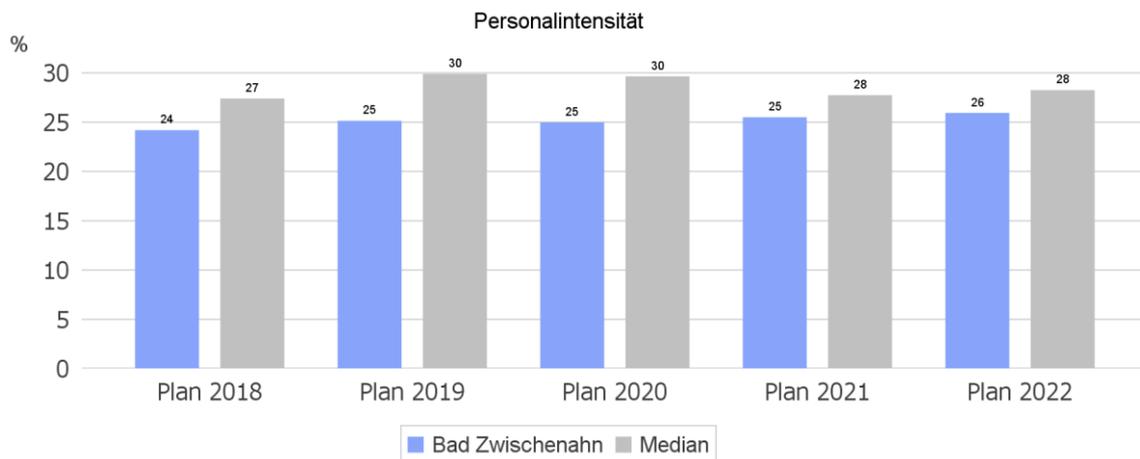
**Personalaufwand**

	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
<b>Personalaufwendungen gesamt</b>	<b>10.573.800</b>	<b>11.347.800</b>	<b>11.510.600</b>	<b>11.745.800</b>	<b>11.985.500</b>
davon Dienstaufwendungen	7.892.400	8.385.700	8.590.800	8.762.200	8.937.200
davon sonstige Personalaufwendungen	2.681.400	2.962.100	2.919.800	2.983.600	3.048.300



## Personalintensität

Die Personalintensität bildet den prozentualen Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ab. Sie ist ein Indikator dafür, welches Gewicht die Personalaufwendungen innerhalb des ordentlichen Aufwandes haben.



## 4.2 Sach- und Dienstleistungsaufwand

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen entwickeln sich im Betrachtungszeitraum wie folgt:

### Sach- und Dienstleistungsaufwand

	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Unterhaltung und Bewirtschaftung unbewegliches Vermögen	7.030.200	6.542.900	7.141.300	6.221.100	5.576.800
Unterhaltung bewegliches Vermögen, Fahrzeuge	1.245.600	1.400.300	1.198.800	1.189.600	1.187.400
Mieten und Pachten, Leasing	629.500	676.600	697.500	700.200	702.900
Sonstiger Sach- und Dienstleistungsaufwand	1.127.100	1.195.800	1.187.500	1.186.800	1.199.800
<b>Summe Sach- und</b>	<b>10.032.400</b>	<b>9.815.600</b>	<b>10.225.100</b>	<b>9.297.700</b>	<b>8.666.900</b>



	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
<b>Dienstleistungsaufwendungen</b>					

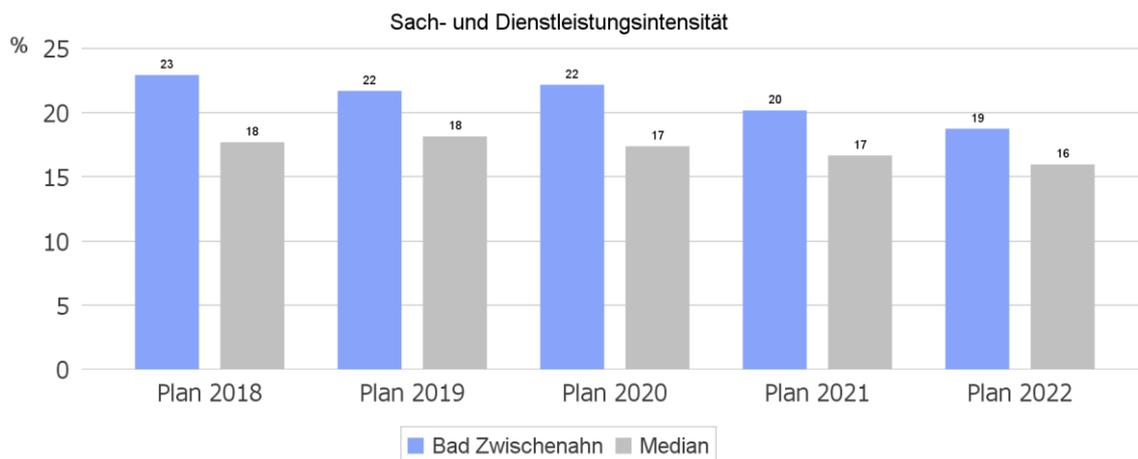
Die starken Schwankungen bei den Aufwendungen für die Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens ist durch die unterschiedliche Höhe der Mittel für Sanierungsaufwendungen für Gebäude begründet.

### Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Sach- und Dienstleistungsintensität bildet den prozentualen Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (ohne besondere Aufwendungen für Beschäftigte) an den ordentlichen Aufwendungen insgesamt ab.

Sie zeigt an, welches Gewicht der Sach- und Dienstleistungsaufwand innerhalb des ordentlichen Aufwandes hat.

Die hohe Anteil der Kosten in unserer Gemeinde dürfte vor allem darauf zurück zu führen sein, dass die Gemeinde durch die Übernahme von Kreisaufgaben insbesondere im Schulbereich mehr Einrichtungen zu unterhalten hat als vergleichbare Gemeinden. Hinzu kommen noch die Immobilien und Liegenschaften, die die Gemeinde in den letzten Jahren von der Kurbetriebsgesellschaft übernommen hat.



### 4.3 Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen setzen sich im wesentlichen aus der Kreisumlage, der Gewerbesteuerumlage und Sozialtransfers zusammen.

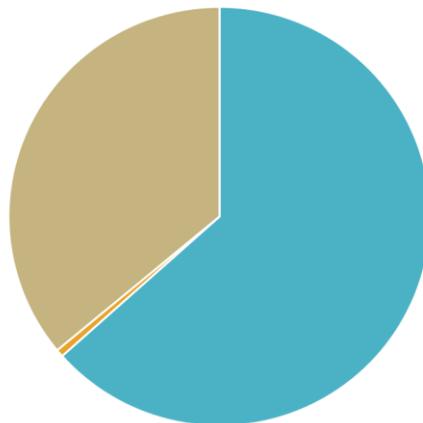


## Transferaufwendungen

	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Transferaufwendungen	16.184.300	17.144.800	17.585.600	18.021.600	18.491.600
davon Umlagen an Gemeindeverbände	10.450.000	10.870.000	11.910.000	12.320.000	12.760.000
davon soziale Transferaufwendungen	130.300	99.300	99.300	99.300	99.300
davon sonstige Transferaufwendungen	5.604.000	6.175.500	5.576.300	5.602.300	5.632.300

## Die Zusammensetzung des Transferaufwandes:

Zusammensetzung des Transferaufwandes



● davon Umlagen an Gemeindeverbände (63%) ● davon soziale Transferaufwendungen (1%)  
● davon sonstige Transferaufwendungen (36%)

## Transferaufwandsquote

Die Transferaufwandsquote stellt die Transferaufwendungen ins Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen. Sie gibt an, welchen prozentualen Anteil die Transferaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen und ist damit ein Indikator für die Belastung des Haushaltes durch den Transferaufwand. Mehr als ein Drittel ihrer Einnahmen führt die Gemeinde an andere öffentliche Haushalte ab.



## Haushaltsvorbericht 2019 Bad Zwischenahn

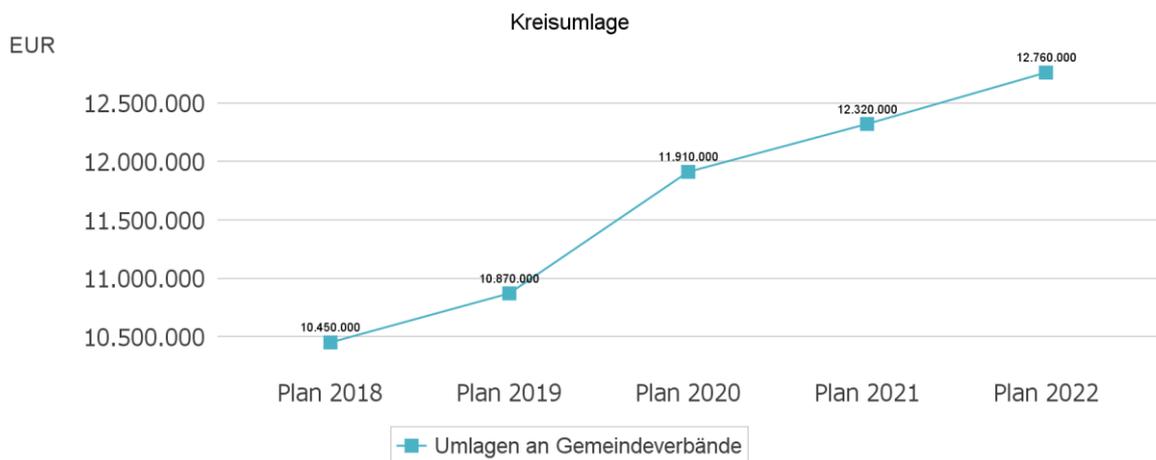


### 4.3.1 Kreisumlage

Gegenüber dem Vorjahresplan und in der langfristigen Entwicklung ergibt sich folgendes Bild:

#### Kreisumlage

	Plan 2018	Plan 2019	Abw. abs.
Umlagen an Gemeindeverbände	10.450.000	10.870.000	420.000

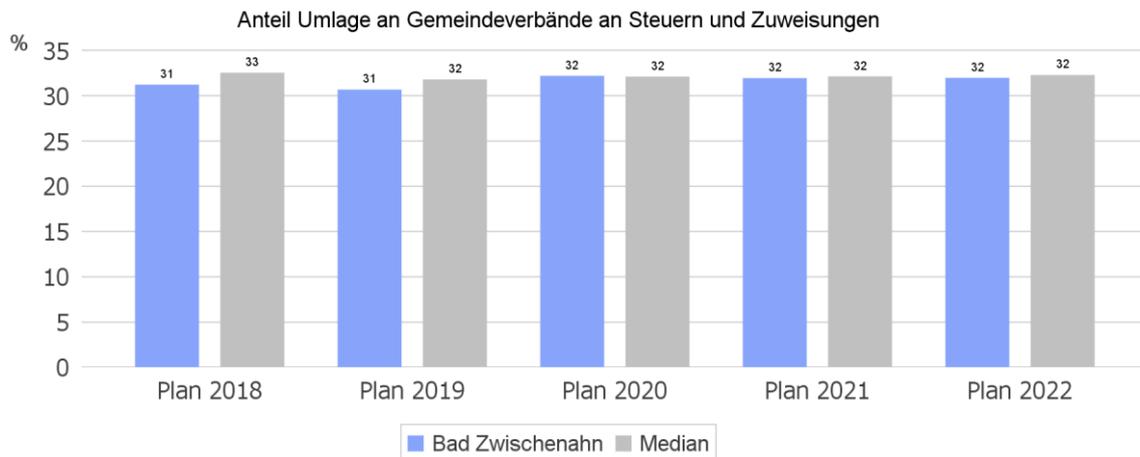


#### Anteil der Kreisumlage an Steuern und allgemeinen Zuweisungen

Um die Höhe der Umlagezahlungen besser beurteilen zu können, bietet sich die Betrachtung des Anteils an den Steuern und allgemeinen Zuweisungen:



## Haushaltsvorbericht 2019 Bad Zwischenahn



### 4.4 Abschreibungen

Die Entwicklung der Abschreibungen ist in der nachfolgenden Tabelle abgebildet.

#### Abschreibungen

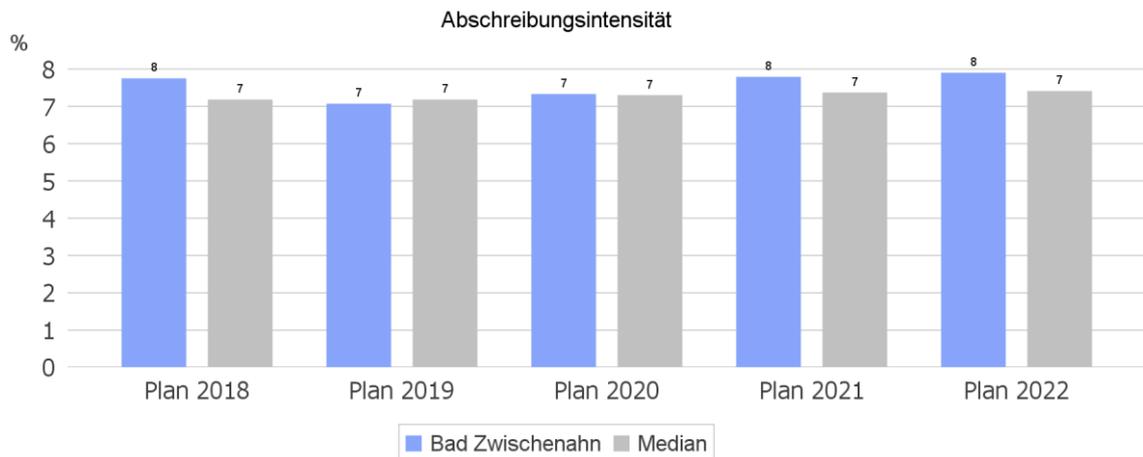
	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen	3.391.800	3.194.500	3.383.500	3.592.400	3.652.100
Abschreibungen auf Finanzanlagen	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
<b>Abschreibungen gesamt</b>	<b>3.641.800</b>	<b>3.444.500</b>	<b>3.633.500</b>	<b>3.842.400</b>	<b>3.902.100</b>

#### Abschreibungsintensität

Die Kennzahl verdeutlicht, welchen prozentualen Anteil die Abschreibungen am ordentlichen Aufwand betragen. Hierbei werden nur die Abschreibungen des Sachanlagevermögens berücksichtigt.



## Haushaltsvorbericht 2019 Bad Zwischenahn

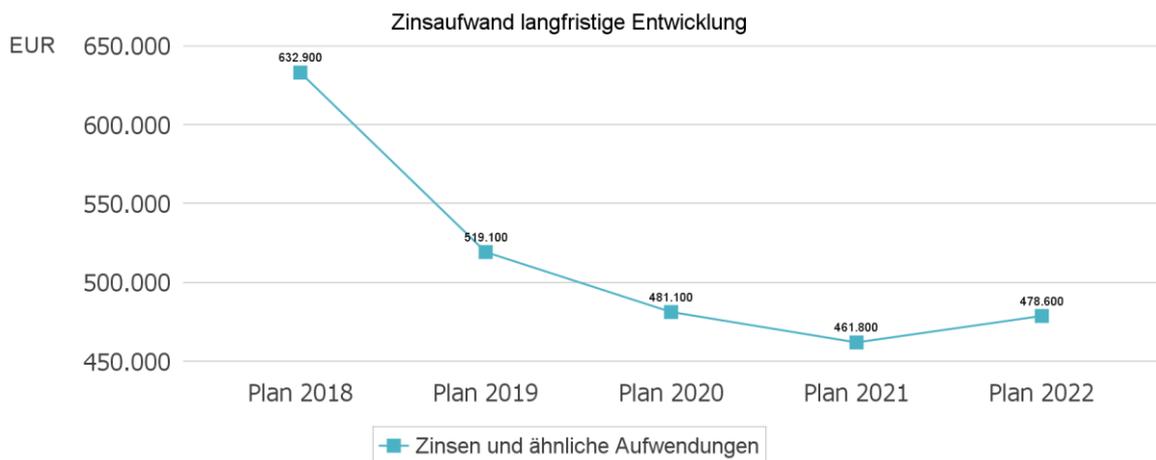


### 4.5 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Die Entwicklung bei den Zinsen und den sonstigen Finanzaufwendungen stellt sich wie folgt dar:

#### Zinsaufwand

	Plan 2018	Plan 2019	Abw. abs.
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	632.900	519.100	-113.800

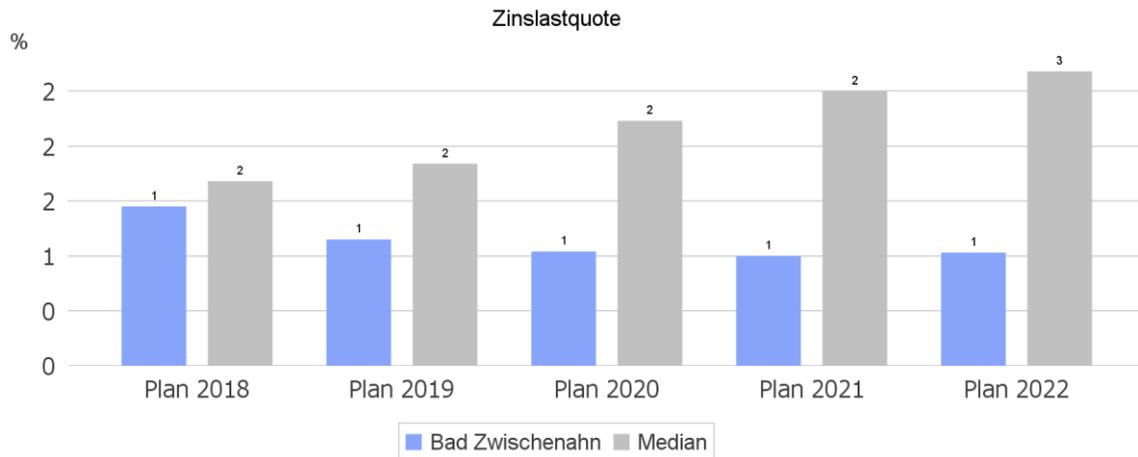


#### Zinslastquote

Die Zinslastquote bildet das Verhältnis der Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen zum



ordentlichen Aufwand ab. Sie zeigt auf, wie hoch die Belastung des Haushaltes durch Zinsaufwendungen ist.



Vor allem an dieser Stelle zeigen sich die Erfolge der langjährigen Haushaltskonsolidierung in unserer Gemeinde. Unsere Zinslastquote liegt inzwischen deutlich unterhalb des Wertes der Vergleichskommunen.

## 5 Ergebnis

Aus den oben dargestellten Erträgen und Aufwendungen ergibt sich folgendes Ergebnis, was nachfolgend im Vergleich zur Planung des Vorjahres abgebildet wird:

### Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr

	Plan 2018	Plan 2019	Abw. abs.
Ordentliches Ergebnis	1.039.600	873.100	-166.500
Außerordentliches Ergebnis	1.900	9.700	7.800
Jahresergebnis	1.041.500	882.800	-158.700

Das Ergebnis wird sich nach dem derzeitigen Stand der mittelfristigen Planung wie folgt entwickeln:

### Ergebnis in der mittelfristigen Finanzplanung

	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Ordentliches Ergebnis	1.039.600	858.000	1.378.000	2.965.100	4.515.200

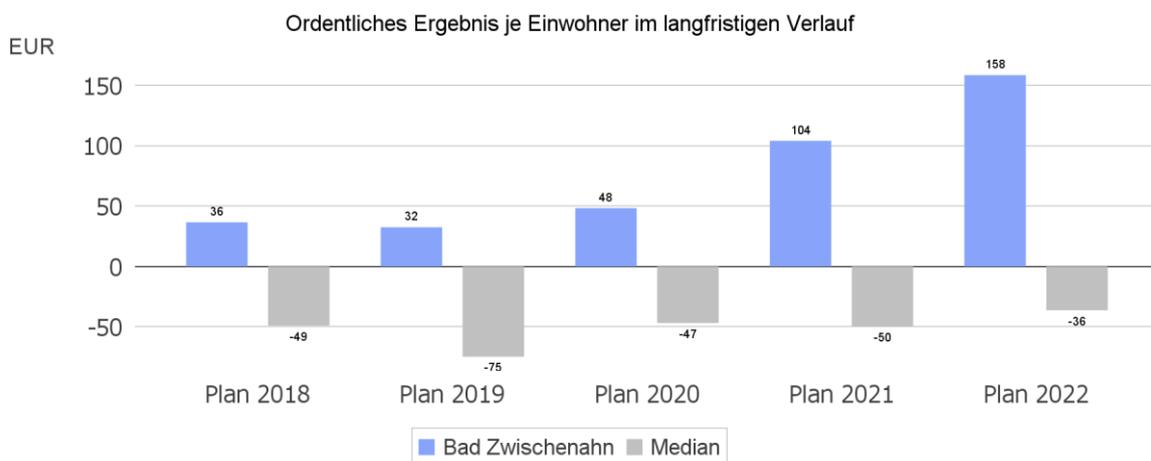


## Haushaltsvorbericht 2019 Bad Zwischenahn

	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Außerordentliches Ergebnis	1.900	9.700	900	10.900	3.900
Jahresergebnis	1.041.500	867.700	1.378.900	2.976.000	4.519.100

### Ordentliches Ergebnis je Einwohner

Die Kennzahl stellt das ordentliche Ergebnis ins Verhältnis zur Einwohnerzahl. Das außerordentliche Ergebnis bleibt bei dieser Betrachtung außen vor.



Die Gemeinde plant für alle Jahre positive Ergebnisse, die Vergleichskommunen negative. Auch hier spiegeln sich die Erfolge der gemeindlichen Finanzpolitik wider.

### Abweichungen zur Finanzplanung Ergebnishaushalt

Die Erträge im Ergebnishaushalt 2019 fallen um rd. 500.000 € niedriger aus als es die Finanzplanung des Vorjahres vorgesehen hat. Ursächlich hierfür ist eine vorsichtige Kalkulation der Gewerbesteuereinnahmen. Bei den Aufwendungen ergeben sich Mehraufwendungen von rd. 1,8 Mio €, die sich aus 400.000 € bei den Sachkosten (gestiegene Kosten für Sanierungsmaßnahmen an Gebäuden), 700.000 € bei den Personalkosten (Höhere Tarifsteigerungen und zusätzliche Stellen), 400.000 € bei den Transferaufwendungen (gestiegene Zuschüsse an die Kindertagesstätten) und 300.000 € bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen.



## 6 Finanzplan

Die Eckdaten des Finanzplans stellen sich wie folgt dar:

### Finanzplan 3 - Jahresdarstellung

	Plan 2018	Plan 2019	Abw. abs.
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	42.604.800	44.007.000	1.402.200
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	40.526.500	41.513.500	987.000
<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.078.300</b>	<b>2.493.500</b>	<b>415.200</b>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.055.600	5.538.000	-517.600
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9.281.700	7.978.200	-1.303.500
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-3.226.100</b>	<b>-2.440.200</b>	<b>785.900</b>
<b>Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag</b>	<b>-1.147.800</b>	<b>53.300</b>	<b>1.201.100</b>
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.502.800	982.600	-520.200
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	3.481.000	3.047.400	-433.600
<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1.978.200</b>	<b>-2.064.800</b>	<b>-86.600</b>
<b>Änderung Finanzmittelbestand</b>	<b>-3.126.000</b>	<b>-2.011.500</b>	<b>1.114.500</b>

### Abweichungen zur Finanzplanung Finanzhaushalt

Die Abweichungen bei den laufenden Ein- und Auszahlungen entsprechen den oben geschilderten Abweichungen im Ergebnishaushalt.

Die investiven Auszahlungen fallen im aktuellen Haushaltsplan für das Jahr 2019 um rd. 0,5 Mio € niedriger aus als im letztjährigen Plan. Dies liegt daran, dass die Sanierung des Wellenbades für ein Jahr verschoben wurde.

### 6.1 Investitionstätigkeit

Nachfolgend wird die Zusammensetzung der investiven Ein- und Auszahlungen im mittelfristigen Betrachtungszeitraum abgebildet:



### Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Investitionszuwendungen	1.665.400	1.688.800	1.021.800	1.646.300	1.029.100
Beiträge und ähnliche Entgelte	1.055.000	437.000	667.000	1.856.000	1.606.000
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden und anderen unbeweglichen Vermögensgegenständen	3.080.000	3.170.000	2.020.000	2.470.000	1.720.000
Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen	1.500	2.100	3.600	5.600	600
Einzahlungen aus der Veräußerung von Wertpapieren	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	0	0
Rückflüsse von Ausleihungen	253.700	240.100	228.000	216.000	44.200
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>6.055.600</b>	<b>5.538.000</b>	<b>3.940.400</b>	<b>6.193.900</b>	<b>4.399.900</b>
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.389.500	1.689.500	439.500	809.500	289.500
Baumaßnahmen	5.771.500	5.099.500	7.440.600	9.805.700	4.094.800
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	882.300	805.800	549.400	720.400	319.400



## Haushaltsvorbericht 2019 Bad Zwischenahn

	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilsrechten an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren	--	0	0	0	0
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	163.400	383.400	188.400	88.400	88.400
Gewährung von Ausleihungen	75.000	0	0	0	0
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>9.281.700</b>	<b>7.978.200</b>	<b>8.617.900</b>	<b>11.424.000</b>	<b>4.792.100</b>
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-3.226.100</b>	<b>-2.440.200</b>	<b>-4.677.500</b>	<b>-5.233.100</b>	<b>-392.200</b>

### Investitionsauszahlungen je Einwohner

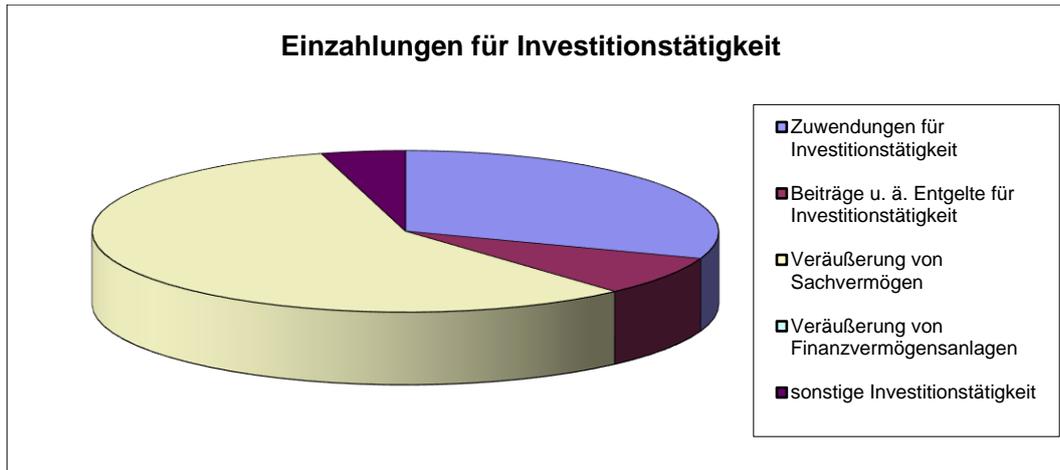
Einwohnerbezogen stellen sich die Investitionsauszahlungen wie folgt dar:





## Einzahlungen für Investitionstätigkeit

(Soweit die Einzahlungen sich auch auf veranschlagte Auszahlungen beziehen, werden sie bei den Auszahlungen aufgeführt.)



<b>Einzahlungen</b>	<b>€</b>
Zuwendungen für Investitionstätigkeit	1.688.800
Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	437.000
Veräußerung von Sachvermögen	3.172.100
Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0
sonstige Investitionstätigkeit	240.100

1001 - Rückzahlung Kreisschulbaukastenbeiträge

Einzahlung: 210.600 €

Nach dem niedersächsischen Schulgesetz sind die Gemeinden Träger der Grundschulen. Alle übrigen Schulformen befinden sich in der Trägerschaft der Landkreise, soweit vertraglich nichts anderes geregelt ist. Wir haben uns gegenüber dem Landkreis Ammerland verpflichtet, die Schulträgeraufgaben für Gymnasium, Realschule und Hauptschule (jetzige Oberschule) zu übernehmen. Bis zum Jahr 2010 beteiligte sich der Landkreis zu 50 % an



den laufenden Kosten und zahlte bei investiven Maßnahmen einen Zuschuss (ein Drittel der Investitionskosten).

Zur weiteren Finanzierung von Schulbaumaßnahmen wurde eine Kreisschulbaukasse (KSBK) eingerichtet, die bei Investitionen aller Schulformen (auch der Grundschulen) ein zinsloses Darlehen in Höhe von einem Drittel der Investitionskosten zahlte. Die KSBK wurde gespeist durch die Rückflüsse aus den Darlehen und Beitragszahlungen des Landkreises (zu 2/3) und der Gemeinden, die insgesamt ein Drittel der Beitragszahlungen aufbrachten.

Der Landkreis und die Gemeinden haben im Jahr 2010 beschlossen, dass ab dem Jahr 2011 die Schulfinanzierung komplett von den Gemeinden übernommen werden sollte (gegen entsprechende Senkung der Kreisumlage).

Auch die Kreisschulbaukasse wurde zum 01.01.2011 eingestellt. Die KSBK besteht aber zunächst weiterhin, da in den Jahren 2011 bis 2013 noch bereits zugesagte Darlehen an die Gemeinden auszuführen sind. Die bestehenden Darlehen aus der KSBK werden von den Gemeinden weiterhin planmäßig getilgt. Die dadurch (in immer stärker abnehmendem Maße) noch zur Verfügung stehenden Mittel der KSBK sollen nicht mehr zur Darlehensgewährung eingesetzt werden, sondern an die Gemeinden ausgekehrt werden. Diese Beträge werden wir dann in ständig abnehmendem Maße bis zum Jahr 2031 erhalten.

1002 - Grundstückserlöse Wohngebiete *Einzahlung:* 800.000 €

Es ist die Veräußerung von Grundstücken für die Bebauung mit Einfamilienhäusern und Doppelhäusern im Neubaugebiet „Südwestlich Mastenweg“ in Ohrwege geplant.

1003 - Verkauf kommunaler Liegenschaften *Einzahlung:* 70.000 €

Der Ansatz beinhaltet Einzahlungen für die Veräußerung von Erbbaugrundstücken.



1004 - Verkauf von Industrieflächen

Einzahlung: 2.300.000 €

Veräußerung von Grundstücken in den Gewerbegebieten „Östlich Industriestraße“, „Westseite Feldlinie“ und „An den Kolonaten“. Die Erweiterungsfläche in dem Gewerbegebiet „An den Kolonaten“ in Petersfehn I wird voraussichtlich 2019 erschlossen, sodass dort dann erste Grundstücke Anfang 2019 veräußert werden können. Im Gewerbegebiet „Westseite Feldlinie“ haben wir weitere Flächen angekauft, sodass diese nach der Planreife des Bebauungsplans als Gewerbegrundstücke veräußert werden können.

3039 - Erschließungsbeiträge

Einzahlung: 420.000 €

Beiträge usw. aus der Veräußerung von Grundstücken in den geplanten Neubaugebieten in Aschhausen (2020), Petersfehn I (2021) und Rostrup (2021).

3072 - Anbau Kita Ofen

Einzahlung: 440.000 €

Vom Land Niedersachsen erhalten wir aus der Förderrichtlinien RAT 12.000 € pro Platz für die Schaffung von Krippenplätzen. Beim Neubau der Kindertagesstätte in Ofen werden 15 Krippenplätze geschaffen. Ein Förderbescheid des Landes Niedersachsen liegt vor.

Der Landkreis gewährt für die Schaffung von neuen Betreuungsplätzen einen Zuschuss von 4.000 € pro Platz. In Ofen werden insgesamt 65 neue Betreuungsplätze geschaffen. Der Zuschuss ist beim Landkreis beantragt worden.

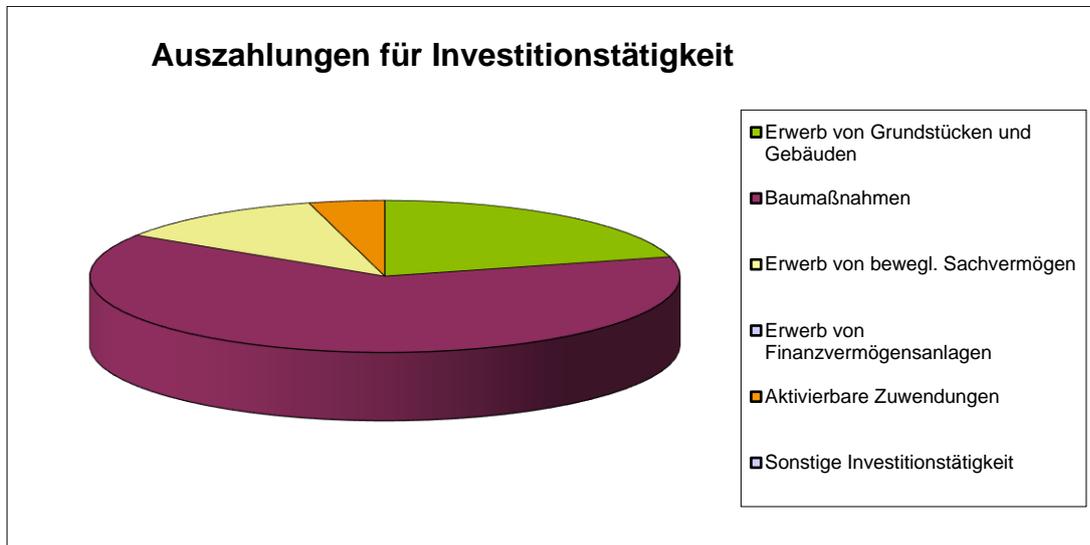
3048 - Anteil Anlieger Sanierung Ahornstraße, Wehnen

Einzahlung: 66.000 €

Es handelt sich um die Anteile der Anlieger für die Erneuerung von Grabendurchlässen in Zufahrten.



## Investive Auszahlungen



<b>Auszahlungen</b>	€
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.689.500
Baumaßnahmen	5.109.500
Erwerb von beweglichen Sachvermögen	950.800
Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0
Aktivierbare Zuwendungen	335.400
Sonstige Investitionstätigkeit	0

2086 - Fahrzeug FF Ohrwege

Auszahlung: 240.000 €

Einzahlung: 5.000 €

Es handelt sich um die 2. Rate für das Ersatzfahrzeug für das auszusondernde LF 8/6 (Baujahr 1994). Von der Landesbrandkasse wird ein Zuschuss von 5.000 € erwartet.

Die jährlichen Folgekosten betragen 10.800 €.



2090 - An- und Umbau Gerätehaus FF Ofen Auszahlung: 180.000 €

Durch den aufwendigen Dachausbau zur Schaffung eines Aufenthaltsraumes für die Kinderfeuerwehr und eines Büroraumes entstehen Mehrkosten, insbesondere auch unter Einbehaltung des vorbeugenden Brandschutzes. Außerdem muss den Forderungen der FUK gefolgt werden, die u.a. größere Grundflächen fordert.

2069 - Neubau Kita Ofen Auszahlung: 200.000 €

Mit dem Bau der Kindertagesstätte in Ofen wurde im August 2018 begonnen. Die Kindertagesstätte soll im Sommer 2019 in Betrieb gehen. Es handelt sich um die restlich erforderlichen Haushaltsmittel.

2101 - Anbau Krippe Kita Aschhausen Auszahlung: 300.000 €

Bei der Kindertagesstätte Aschhausen soll im Jahr 2019 mit dem Anbau einer Krippengruppe und eines Bewegungsraumes begonnen werden. Weitere Haushaltsmittel sollen im Jahr 2020 zur Verfügung gestellt werden.

2121 - Vierkandthof Auszahlung: 143.000 €  
Einzahlung: 130.000 €

Für die Einrichtung der neuen Krippengruppen am Vierkandthof haben wir Fördermittel aus dem RAT-Programm beantragt. Die Bindungsfrist beträgt für Ausstattung und Einrichtungsgegenstände 5 Jahre. Der Mietvertrag wurde zunächst für einen Zeitraum von 5 Jahren abgeschlossen.

Die Räumlichkeiten für die neuen Krippengruppen am Vierkandthof werden angemietet und müssen eingerichtet werden. Neben den Gruppenräumen sind u.a. eine Küche und ein Leiterinnenbüro einzurichten. Auch die Spielgeräte auf dem Spielplatz müssen beschafft werden.



## Haushaltsvorbericht 2019 Bad Zwischenahn

---

Im Rahmen der Neuerrichtung der Räumlichkeiten für 2 Krippengruppen sind einige bauliche Maßnahmen vorgesehen, die für den Betrieb einer Kindertagesstätte wichtig sind, aber bauseits vom Investor nicht vorgesehen waren. Diese Kosten werden dem Investor gesondert erstattet.

2135 - Kita Sternenmoos

Auszahlung: 192.000 €

Einzahlung: 120.000 €

Die Elterninitiative Zwergenland möchte eine Krippengruppe mit 10 Betreuungsplätzen errichten. Wir haben hierfür Fördermittel aus dem RAT-Programm beantragt. Ein Förderbescheid des Landes Niedersachsen liegt inzwischen vor. Die Fördermittel können wir an die Elterninitiative Zwergenland weitergeben.

Die Elterninitiative Zwergenland hat neben dem Antrag auf Fördermittel des Landes auch eine Förderung von der Gemeinde von 72.000 € beantragt. Hierzu ist eine Beratung im AJU-FaSo vorgesehen. Aus dieser Buchungsstelle sollen die Zuschussmittel insgesamt ausgezahlt werden.

Die Fördermittel des Landkreises wird der Verein dort direkt beantragen.

1004 - Kauf von Industrieflächen

Auszahlung: 350.000 €

Berücksichtigt ist der Ankauf einer Fläche zur Erweiterung des Gewerbegebiets „östlich Industriestraße“.

1005 - Erwerb von Rohbauland

Auszahlung: 600.000 €

Hier handelt es sich um zwei Kaufpreistraten für den Ankauf von Rohbauland in Aschhausen und Petersfehn I sowie um die fällig werdenden Vermessungskosten für die geplanten Neubaugebiete.



1008 - *KMU-Zuschüsse*

*Auszahlung:* 75.000 €

Es handelt sich um den gemeindlichen Anteil an dem auf Landkreisebene entwickelten Programm zur Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU), das für den Zeitraum von 2014 bis 2020 beschlossen wurde.

3141 - *Sanierung Wandelhalle*

*Auszahlung:* 50.000 €

Errichtung eines Stuhllagers für das Außenmobiliar u.a. für Veranstaltungen bei der Bühne.

2138 - *Treppenhaus Hallenbad*

*Auszahlung:* 60.000 €

Geplant ist der Anbau eines Treppenhauses an das Hallenbad. Dieses ist erforderlich, um den Bäderangestellten einen sicheren Zugang gem. Arbeitsstättenrichtlinien in die Technikräume im Keller zu ermöglichen.

2140 - *Beamer Gymnasium*

*Auszahlung:* 60.000 €

Im Rahmen des Medienentwicklungsplanes möchte das Gymnasium Bad Zwischenahn-Ede- wecht gerne in jedem Klassenraum einen Beamer installiert haben. Für die „Vollausstattung“ des GZE in Bad Zwischenahn fehlen noch 30 Beamer. Für die Anschaffung und Anschluss werden ca. 2.000 € pro Raum geschätzt. Insgesamt werden somit 60.000 € benötigt.



3047 - Sanierung Oberschule (Gesamtkonzept)

Auszahlung: 1.400.000 €

Einzahlung: 545.000 €

Für den 8. Bauabschnitt der Sanierung des Hauptgebäudes der Oberschule (ehemals Realschule) ist für 2019 der Verwaltungstrakt inkl. Lehrerzimmer vorgesehen. Dabei handelt es sich um den flächenmäßig letzten größeren Bauabschnitt. Für 2020 sind dann zwei Toilettenanlagen im 1. und 2. OG vorgesehen. Bei dem 9. Bauabschnitt wird es sich, wie in den letzten Bauabschnitten, um Maler-, Bodenbelags-, Heizungs-, Sanitär- und Elektroarbeiten und die energetische Sanierung der Gebäudehülle (Fassade, Außenwände), Austausch der veralteten Beleuchtung und Sanierung der Lüftungsanlage handeln. Die Gebäudekubatur bleibt erhalten. Ggf. wird der Grundriss modifiziert. Außerdem soll die Raumakustik verbessert werden.

3015 - Ausgleichsmaßnahmen

Auszahlung: 70.000 €

Ausgleichszahlung an den Landkreis, die für die Renaturierung/Erweiterung des Naturschutzgebietes Fintlandsmoor/Dänikhorstermoor verwendet werden. 2018: Nachzahlung in Höhe von 70.000€ an den Landkreis aufgrund einer Neubewertung der Kosten pro Werteinheit (1,65€ statt 1,25€).

3027 - Sanierung von Straßen, Rad- und Fußwegen

Auszahlung: 800.000 €

Straßensanierungsprogramm aufgrund der aktuellen Straßenbewertung 2019: Fuhrmannweg, Helle, Teilabschnitt (67.000 €), Heinrichstraße, Aschhausen, 2 Teilabschnitte (122.000 €), Weetkornstraße, Rostrup, Teilabschnitt (90.000 €),

Straßenrandstreifenprogramm: Birkenweg, Elmendorfer Damm (300.000 €)

Auf den Antrag der SPD-Fraktion vom 02.04.2018 wird verwiesen. Über die mit dieser Summe zu realisierenden weiteren Straßensanierungsmaßnahmen muss noch in den Gremien beraten werden.

Es wurden 1.000.000 € für die Sanierung veranschlagt. Der Differenzbetrag in Höhe von 200.000 € ist im Straßensanierungsprogramm PROFIL mit vorgesehen. Sollte die Maßnahme nicht gefördert werden (und die PROFIL-Maßnahme nicht durchgeführt) stehen die



Nettomittel im Rahmen der Deckungsfähigkeit ebenfalls für die allgemeine Straßensanierung zur Verfügung.

Aufgrund der guten Haushaltslage kann die Gemeinde im vorliegenden Entwurf für 2019 und die Folgejahre 1 Mio € jährlich für die Straßensanierung vorsehen. Die Fortführung des Programmes in den Folgejahren ist aber weiterhin abhängig von der jeweils aktuellen Haushaltslage, die Beträge für die Straßensanierung können ggf. auch wieder sinken.

<i>3060 - Straßensanierungsprogramm Profil</i>	<i>Auszahlung:</i>	<i>450.000 €</i>
	<i>Einzahlung:</i>	<i>242.500 €</i>

Beantragt wurde eine Förderung der Sanierung eines Teilabschnitts der Richtmoorstraße in Aschhausen (Haarenstrother Straße bis Brannenweg). Die Realisierung steht unter dem Vorbehalt einer Förderung (63 %). Diese ist aufgrund der geringen Landesmittel (3 Mio. €) eher unwahrscheinlich.

<i>3074 -Erneuerung Steg- und Slipanlage DLRG</i>	<i>Auszahlung:</i>	<i>160.000 €</i>
---------------------------------------------------	--------------------	------------------

Die Steganlage ist erneuerungsbedürftig.

<i>3110 - Erschließung „Westlich August-Hinrichs-Straße“, Ofen</i>	<i>Auszahlung:</i>	<i>430.000 €</i>
--------------------------------------------------------------------	--------------------	------------------

Das Baugebiet wurde 2017/2018 im Erstausbau hergestellt. Der Endausbau ist für 2019 vorgesehen.

<i>3148 - Erschließung BP 123 „Wöstendamm“ in Ekern</i>	<i>Auszahlung:</i>	<i>225.000 €</i>
---------------------------------------------------------	--------------------	------------------

Das Baugebiet wurde 2016 im Erstausbau hergestellt. Der Endausbau ist für 2019 vorgesehen.



3168 - *Programm Austausch kurze/hohe Masten*

*Auszahlung: 50.000 €*

Mehrjahresprogramm zum Austausch niedriger Leuchtenmasten. In 2019 wird die Maßnahme abgeschlossen.

3178 - *Abbiegespur Reihdamm und Humboldtstraße*

*Auszahlung: 70.000 €*

*Einzahlung: 140.000 €*

Die Maßnahme steht im Zusammenhang mit dem Neubau eines EDEKA-Centers am Reihdamm. Eine aktualisierte Kostenermittlung ergibt höhere Kosten, so dass neben den schon in 2018 veranschlagten Mitteln weitere 70.000 € erforderlich sind.

Neue Kosten: Linksabbieger Reihdamm: 70.000 €, Linksabbiegespur Ablösesumme für das Land: 60.000 €, Zufahrt Humboldstr. 20.000 €, Nebenanlagen Reihdamm 130.000 €, Nebenanlagen Ripken 100.000 €. Von diesen Kosten trägt der Investor bzw. die Eigentümerin des Grundstücks 140.000 €. Neben den 140.000 € überträgt die Eigentümerin des Gewerbegrundstücks ca. 590 m<sup>2</sup> Grundstücksfläche kostenfrei an die Gemeinde. Diese Fläche wird für die Erstellung der neuen Nebenanlagen benötigt. Die übertragene Grundstücksfläche hat einen „Marktwert“ von ca. 88.000 €. Die Kosten beinhalten auch eine Erneuerung der Nebenanlage bis zum Langenhof, u.a. vor dem Geschäftshaus Ripken.

3188 - *Straßensanierung Portsloger Damm/ Wildenlohlinie*

*Auszahlung: 200.000 €*

Sanierung der ca. 4 km langen Straße inkl. Vollauskofferung und in einer Breite von 5,50 m mit Fördermitteln aus dem NGVFG-Programm. Die Förderung beträgt 60 % der Grunderwerbs- und Baukosten. Durchführung in 4 Bauabschnitten von 2020 bis 2023 mit Gesamtkosten von rund 6.200.000 € bei einer Förderung von 3.660.000 € und einem Gesamteigenanteil in Höhe von rund 2.540.000 €. Die Maßnahme steht unter dem Vorbehalt einer Förderung, deren Aussichten gut sind.

3191 - *Erschließung BP „Hornweg“, Ekern*

*Auszahlung: 120.000 €*

In 2019 erfolgt die Erschließung im Erst- und Endausbau.



3192 - Erschließung BP Aschhausen

Auszahlung: 110.000 €

Der Erstausbau soll 2020, der Endausbau 2022 erfolgen. Für 2019 wurden Planungskosten vorgesehen.

3195 - Grunderwerb Parkplatz „Unter den Eichen“

Auszahlung: 650.000 €

Grunderwerbskosten für einen neuen Parkplatz.

3197 - Bänke für den Kurpark (Wandelhalle, Altes Kurhaus) Auszahlung: 75.000 €

Erneuerung der Bänke im Kurpark (Bereiche nördlich der Wandelhalle und des Alten Kurhauses - ohne Ufergarten).

Die jährlichen Folgekosten betragen 13.400 €.

3202 - Gewässerrenaturierungsmaßnahmen

Auszahlung: 50.000 €

Im Zusammenhang mit der Sanierung des Zwischenahner Meeres sind u.a. auch Maßnahmen zur Renaturierung von Gewässern vorgesehen. Diese sollen federführend von der Ammerländer Wasseracht umgesetzt werden. Die Wasseracht wird hierzu Fördermittel beantragen. Die angemeldeten Haushaltsmittel stellen eine Beteiligung der Gemeinde am Eigenanteil der Wasseracht dar, deren Höhe zurzeit noch nicht feststeht. Daher ist diese Summe bislang nur „gegriffen“.



3089 -Frontmäher

Auszahlung 50.000 €

Ein ausgedienter Frontmäher mit Auslegearm, Bj. 2007, wird für den Straßenbau ersetzt. Das Mähgerät wird zum Ausmähen von Gräben, zum Schilderwaschen und zum Schneiden des Straßenbegleitgrüns genutzt.

3136 - Baumaßnahme BBH

Auszahlung: 62.000 €

Die Fassade des Sozialgebäudes soll saniert werden.

## 6.2 Finanzierungstätigkeit

Die folgende Tabelle zeigt die Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit im Betrachtungszeitraum der mittelfristigen Finanzplanung:

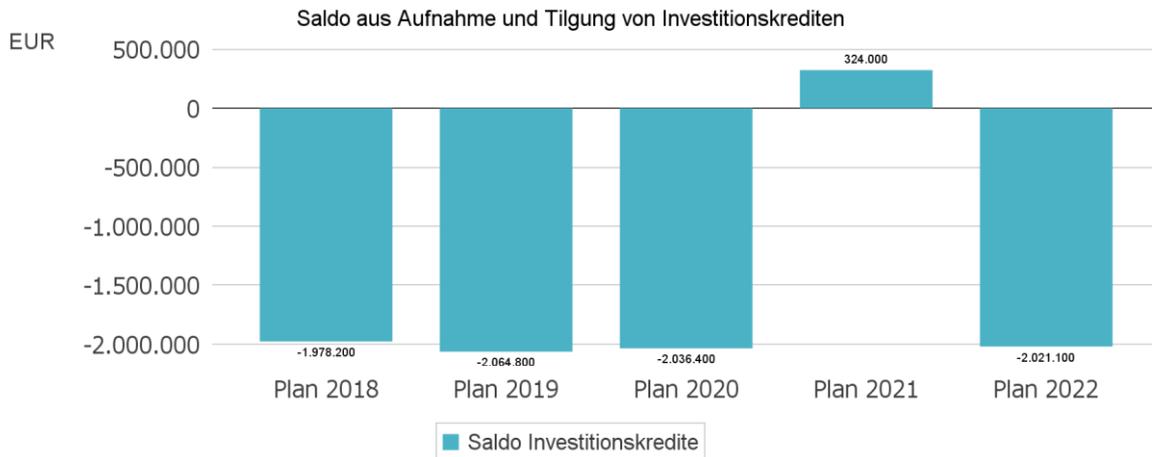
### Finanzierungstätigkeit

	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Kreditaufnahmen für Investitionen	1.502.800	982.600	976.500	2.382.500	750.000
<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit gesamt</b>	<b>1.502.800</b>	<b>982.600</b>	<b>976.500</b>	<b>2.382.500</b>	<b>750.000</b>
Tilgung von Investitionskrediten	3.481.000	3.047.400	3.012.900	2.058.500	2.771.100
<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>3.481.000</b>	<b>3.047.400</b>	<b>3.012.900</b>	<b>2.058.500</b>	<b>2.771.100</b>



## Haushaltsvorbericht 2019 Bad Zwischenahn

Aus der Neuaufnahme und der Tilgung von Investitionskrediten lässt sich bei dieser wichtigen Größe in den einzelnen Jahren folgende Veränderung ableiten:

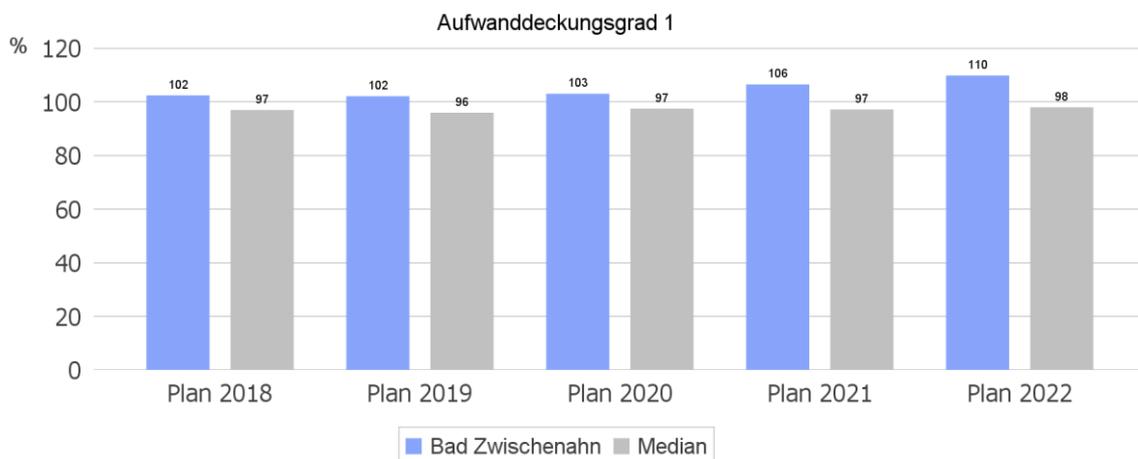


### 7 Weitere Kennzahlen

Zur Beurteilung der finanzwirtschaftlichen Situation werden nachfolgend weitere Kennzahlen, unter anderem auch aus dem NKR-Kennzahlen-Set des Landes Niedersachsen, abgebildet:

#### Aufwanddeckungsgrad 1

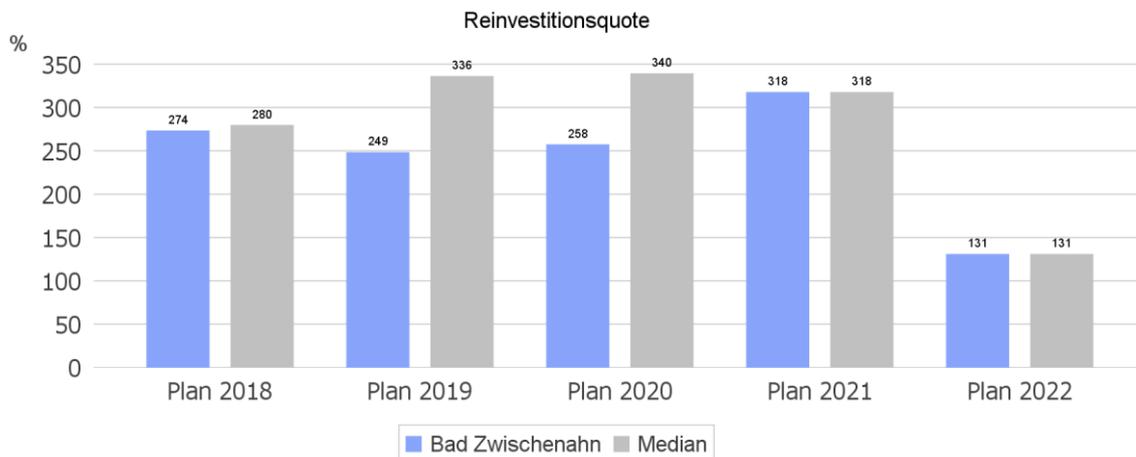
Der Aufwanddeckungsgrad 1 zeigt an, in welcher prozentualen Höhe die Gesamtaufwendungen (Summe der ordentlichen und außerordentlichen Aufwendungen) durch die Gesamterträge (Summe aus ordentlichen und außerordentlichen Erträgen) gedeckt werden. Langfristig ist ein Aufwanddeckungsgrad von 100% und höher anzustreben.





## Reinvestitionsquote

Die Kennzahl gibt an, ob die Investitionen im Haushaltsjahr ausgereicht haben, um den Wertverlust des Anlagevermögens durch Abschreibungen auszugleichen. Um eine Aufgabenerfüllung in gleicher Qualität zu gewährleisten, wird z. T. eine Quote von 100 v. H. für erstrebenswert gehalten. Bei einer Quote unter 100 v. H. werden geringere Neuinvestitionen getätigt, als durch Abschreiben verbraucht werden. Bei der Interpretation dieser Kennzahl sind ggf. Ausgliederungen, Rationalisierungseffekte, Erweiterungen des Vermögens infolge von Aufgabenübertragungen, gezielte Vermögensveräußerungen (oder gezielt unterbleibende Reinvestitionen) infolge Aufgaben, verstärktes Leasing sowie der demografische Wandel zu berücksichtigen.



## 8 Sonstige allgemeine Entwicklungen

Die Einschätzung der weiteren Bevölkerungsentwicklung sowie der sonstigen Entwicklungen in den Bereichen Wirtschaft und Arbeitsmarkt ist Grundlage für jede Art von strategischer Planung in Kommunalverwaltungen. Bedingt durch den allgemeinen demografischen Trend haben die meisten deutschen Kommunen einen Bevölkerungsrückgang sowie eine zunehmend alternde Bevölkerung zu verzeichnen. Dies erfordert für die Zukunft eine Anpassung der kommunalen Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Senioren.

Die Entwicklung der Bevölkerung nach Anzahl und Altersaufbau ist nur bedingt kommunal beeinflussbar. Der gesamtgesellschaftliche Trend zu einer schrumpfenden und immer älter werdenden Gesamtbevölkerung ist heute unumkehrbar, wobei die örtlichen Ausprägungen durchaus stark variieren können.

Die Anzahl derer, die durch Erwerbseinkommen Sozialversicherungsbeiträge und Steuern erwirtschaften, wird langfristig schrumpfen; der Anteil derer, die auf staatliche Transferleistungen (z.B. Grundsicherung im Alter) angewiesen sind, wird steigen. Dies wird unweigerlich zu einer weiteren Belastung der staatlichen und kommunalen Finanzsysteme führen.



Die zentrale Frage der örtlichen Politik ist daher nicht, ob der Prozess aufgehhalten werden kann. Vielmehr geht es um den hierdurch entstehenden Anpassungs- und Gestaltungsbedarf, d.h. wann und in welchem Maße eine quantitative und inhaltliche Neuausrichtung der kommunalen Dienstleistungspalette erfolgen muss.

Der Bericht soll eine Orientierung darüber ermöglichen, wie die örtliche Situation mit Blick auf folgende Kriterien einzuschätzen ist:

- Bevölkerungsentwicklung im Zeitverlauf
- Veränderungen bei einzelnen Altersgruppen (Zielgruppen)
- örtliche Entwicklung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt

## 8.1 Bevölkerung

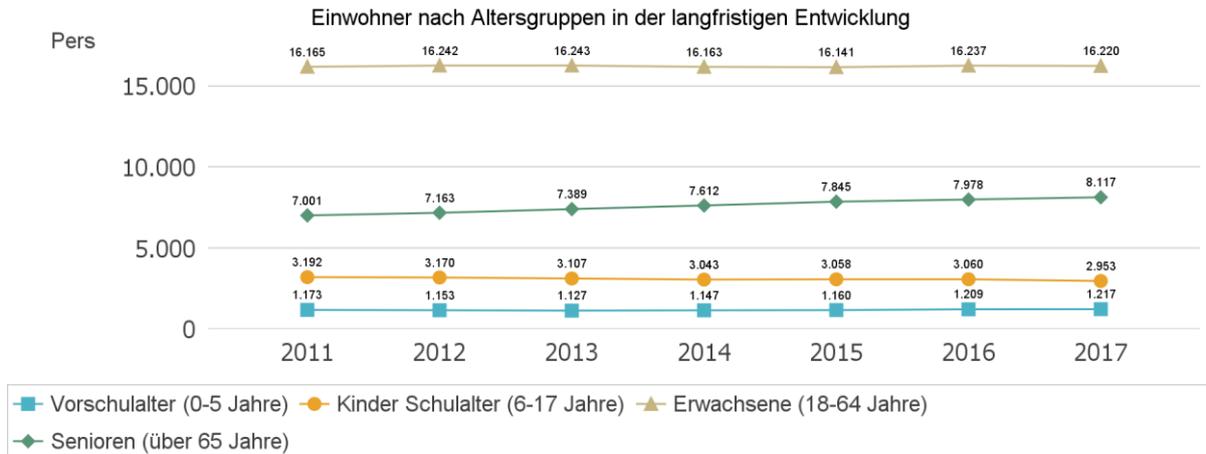
Im folgenden wird die Entwicklung der Einwohnerzahl insgesamt sowie bestimmter Altersgruppen abgebildet, deren Entwicklung besonderen Einfluss auf die kommunale Infrastruktur in den Bereichen Kindertagesstätten und Schulen haben:

### Einwohner gesamt und nach Altersgruppen

	E' 2013	E' 2014	E' 2015	E' 2016	E' 2017
Einwohner	27.866	27.965	28.204	28.484	28.507
Kinder im Vorschulalter (0-5 Jahre)	1.127	1.147	1.160	1.209	1.217
davon Kinder Krippenalter (0-2 Jahre)	559	551	565	606	620
davon Kinder Kindergartenalter (3-5 Jahre)	568	596	595	603	597
Kinder Schulalter (6-17 Jahre)	3.107	3.043	3.058	3.060	2.953
Senioren (über 65 Jahre)	7.389	7.612	7.845	7.978	8.117

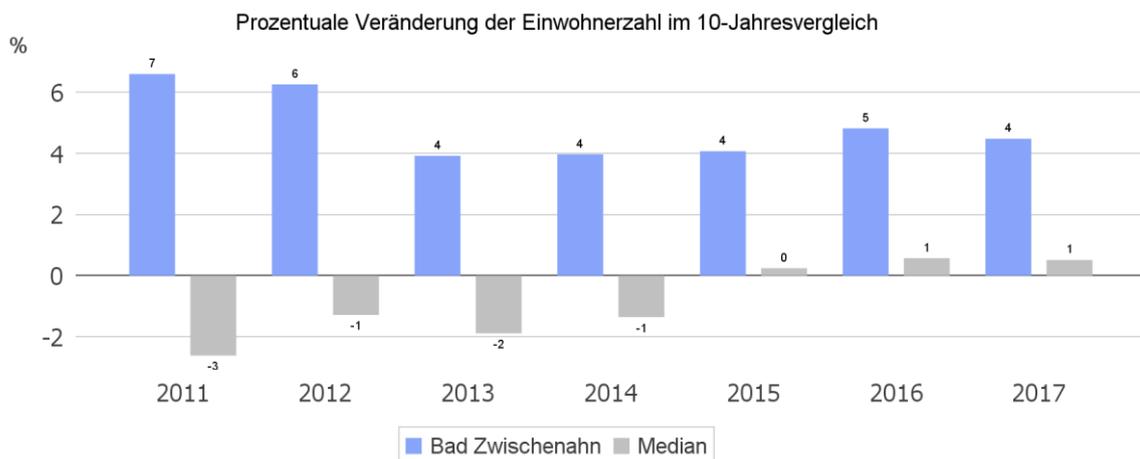


## Die langfristige Entwicklung einzelner Altersgruppen



## Prozentuale Veränderung der Bevölkerung im 10-Jahresvergleich

Die nachfolgende Grafik zeigt die prozentuale Veränderung der Bevölkerung im 10-Jahresvergleich, also in welchem Maße sich die Einwohnerzahl innerhalb eines Zeitraums von 10 Jahren verändert hat (z.B. 2012 zu 2002).



## Auswirkungen der demographischen Entwicklung (§ 6 Nr. 5 KomHKVO)

Das Problem der demographischen Entwicklung wird in unserer Gemeinde diskutiert. Die Auswirkungen hieraus lassen sich momentan aber noch nicht eindeutig ablesen. Es ist davon auszugehen, dass langfristig der Bedarf an Kindergarten- und Schulplätzen abnehmen wird. Aufgrund der Aufnahme von Flüchtlingen und den weiterhin vorhandenen Zuzug in unsere Gemeinde haben wir bisher die Auswirkungen des demographischen Wandels aber



nicht erfahren. Der weiterhin steigende Bedarf an Betreuungsplätzen führt dazu, dass wir in den nächsten Jahren weitere bauliche Maßnahmen bei den Kindergärten ergreifen müssen.

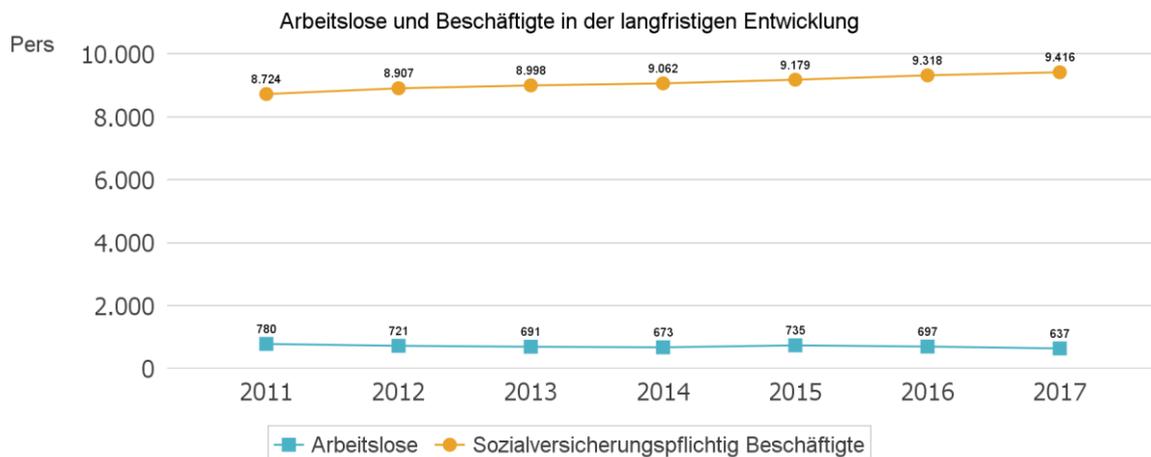
## 8.2 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Nachfolgend wird tabellarisch die Entwicklung der wichtigsten Indikatoren wie die Zahl der Arbeitslosen und die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten vor Ort angezeigt. Die Daten entstammen aus den Statistiken der Bundesagentur für Arbeit.

### Arbeitslose und Beschäftigte

	E' 2013	E' 2014	E' 2015	E' 2016	E' 2017
Arbeitslose zum 30.6.	691	673	735	697	637
davon unter 25 Jahre (Jugendarbeitslosigkeit)	44	42	54	67	40
davon über 55 Jahre (Arbeitslosigkeit Älterer)	134	186	173	156	165
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsplatz	8.998	9.062	9.179	9.318	9.416

### Arbeitslose und Beschäftigtenzahl in der langfristigen Entwicklung

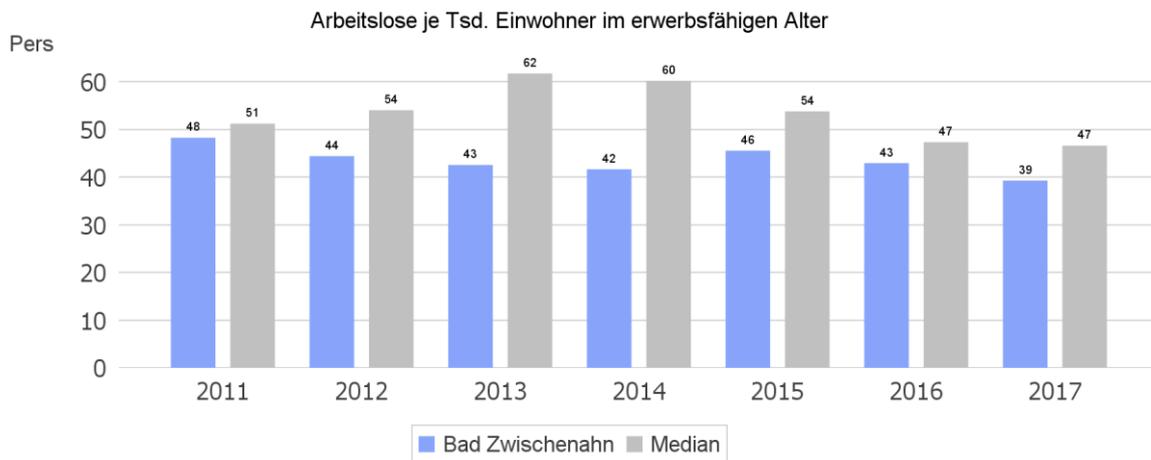


### Arbeitslose je Tausend Einwohner im erwerbsfähigen Alter

Um die Arbeitslosenzahlen besser interpretieren zu können, wird nachfolgend die Arbeitslosigkeit ins Verhältnis zur Bevölkerungsgruppe der Personen im erwerbsfähigen Alter (18 - 65

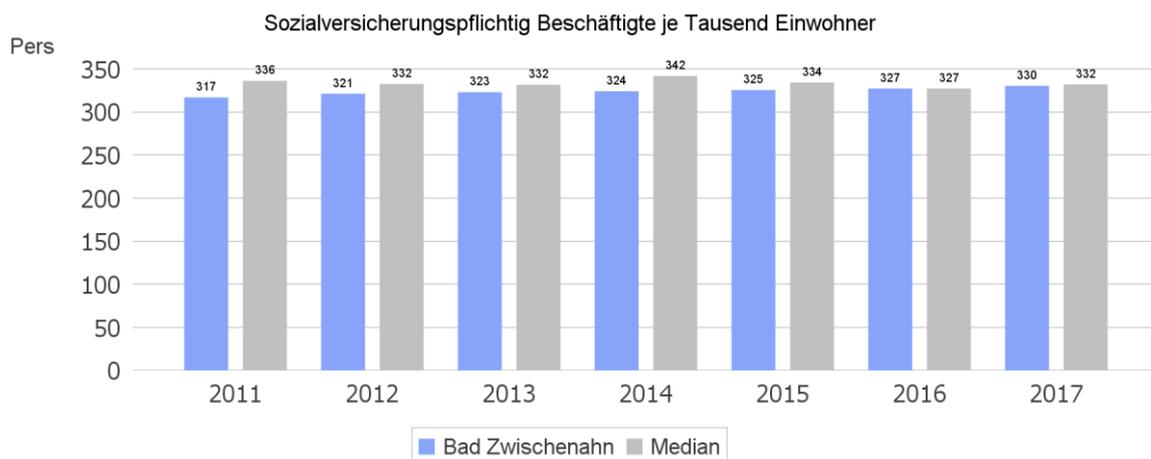


Jahre) gestellt, da sich auch diese Gruppe im Zeitverlauf stetig verändert.



### Im Ort arbeitende sozialversicherungspflichtig Beschäftigte je Tausend Einwohner

Jede Kommune hat ein grundsätzliches Interesse daran, dass sich der örtliche Arbeitsmarkt und die vor Ort ansässigen Betriebe positiv entwickeln. Ein Indikator hierfür ist die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisse im Verhältnis zur Einwohnerzahl. Die Entwicklung im Zeitverlauf ist hier von besonderer Bedeutung.





## Schlussbetrachtung und Ausblick

Auch der Haushalt 2019 weist wieder zufriedenstellende Zahlen aus. Der Überschuss im Ergebnishaushalt beträgt 867.800 €, der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit von 2.493.600 € reicht zur Deckung der Tilgungszahlungen aus und wirft für die Finanzierung der Investitionen mit rd. 430.000 € noch einen kleinen Betrag ab.

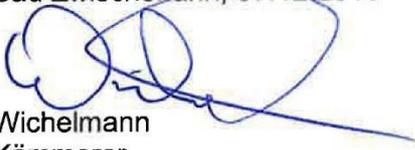
Die Nettoinvestitionsauszahlungen von rd. 2,4 Mio € werden zum größten Teil nicht aus dem laufenden Haushalt finanziert, sondern aus der bestehenden Liquidität. So kann die Gemeinde auch 2019 wieder auf die Aufnahme einer Kreditermächtigung in die Haushaltssatzung verzichten. Die Finanzplanung sieht auch für die kommenden Jahre einen weiteren Abbau der Schulden vor, zum Ende des Finanzzeitraumes sollen sie auf 16 Mio € sinken. Der Schuldenstand der Gemeinde hätte sich dann gegenüber dem Höchststand von 35 Mio € vor zehn Jahren mehr als halbiert.

Dabei sind im Investitionshaushalt für 2019 und die Folgejahre beträchtliche Investitionssummen eingeplant worden. Schwerpunkt der Investitionstätigkeit bilden dabei weiterhin die Sicherung und der Ausbau von Bad Zwischenahn als lebenswerte und wirtschaftlich attraktive Gemeinde.

Hierzu dienen zunächst Mittel zur Sanierung von Straßen und Gebäuden. Bis 2020 soll die Sanierungsmaßnahme Oberschule abgeschlossen werden, für 2020 und 2021 ist die Sanierung des Wellenbades veranschlagt. Mit den Vorbereitungen für die Sanierung der Wildenlohlinie/ Portsloger Damm soll im kommenden Jahr begonnen werden, in den Jahren 2021 bis 2024 sollen die Bauarbeiten erfolgen. Auch für die Schaffung von Wohn- und Gewerbegebieten sind beträchtliche Mittel vorgesehen. Um ausreichend Betreuungsplätze zur Verfügung stellen zu können sind weitere Erweiterung der Kindergärten in Aschhausen und am Altenkamp geplant. Im Kurpark soll im kommenden Jahr nicht gebaut, sondern das Jubiläum „100 Jahre Bad“ gefeiert werden, ab 2020 stehen aber noch weitere Arbeiten an, um Bad Zwischenahn als Gästeziel noch attraktiver zu machen.

Mit dem Haushaltsplan 2019 bringt die Gemeinde diese wichtigen Zukunftsinvestitionen auf den Weg bei gleichzeitigem Schuldenabbau. Bei diesen Rahmenbedingungen sollte die dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde gegeben sein.

Bad Zwischenahn, 07.12.2018

  
Wichelmann  
Kämmerer

  
Dr. Schilling  
Bürgermeister